

Archiv der Evangelischen Kirche im Rheinland

**8SL 030**

**Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt**

1916-1949

Bearbeiter: Ilona Schröder

März/April 2020

---

## Inhalt

Vorwort .....	3
1. Materialsammlung aus den Jahren 1916-1932 .....	4
2. Materialsammlung aus dem Jahr 1933 .....	5
3. Materialsammlung aus dem Jahr 1934 .....	8
4. Materialsammlung aus dem Jahr 1935 .....	14
5. Materialsammlung aus dem Jahr 1936 .....	20
6. Materialsammlung aus dem Jahr 1937 .....	26
7. Materialsammlung aus dem Jahr 1938 .....	34
8. Materialsammlung aus dem Jahr 1939 .....	40
9. Materialsammlung aus den Jahren 1940-1949 .....	42
10. Dokumentationszentrum für Kirchliche Zeitgeschichte Wuppertal-Barmen.....	50

## Vorwort:

Der Bestand 8 SL 030 ist eine von Archivrat Walter Schmidt (16.10.1908 - 21.12.1992) zusammengestellte Sammlung aus mehreren nicht mehr zu erschließenden Provenienzen. Walter Schmidt war Leiter des Landeskirchlichen Archives vom 1. Feb.1951 bis zum 31. Dez. 1975. D.h. es ist anzunehmen, dass er innerhalb dieser Zeit die Sammlung anlegte. Dabei ordnete er die Materialien zum Kirchenkampf streng chronologisch. An diesem Ordnungsprinzip orientieren sich auch die Klassifikation des Bestandes sowie die Erschließungsarbeit. Eine Neuordnung oder etwaige Sortierungsarbeiten wurden nicht vorgenommen.

Die Unterlagen befanden sich in alten, nicht mehr gebräuchlichen Archivheftern, daher wurden sie aus konservatorischen Gründen herausgenommen, z.T. entmetallisiert und in säurefreie Archivhefter umgebettet. Da ferner die Unterlagen aus einer zeitgeschichtlich relevanten Epoche, der Zeit des Nationalsozialismus, stammen, wurden keine Unterlagen kassiert. Aus diesem Grund finden sich auch zahlreiche Dubletten in dem Bestand wieder.

Der Bestand 8SL 030 Kirchenkampfsammlung Walter Schmidt wurde im März und April 2020 verzeichnet. Er umspannt die Jahre 1916 bis 1949 und umfasst 66 Verzeichnungseinheiten, die sich auf 14 Kartons verteilen, was ca. 2,3 lfd. Metern entspricht.

Inhaltlich stellt der Bestand 8SL 030 Kirchenkampf Walter Schmidt ein Konglomerat, v.a. hektografiertes Rundbriefe, Rundschreiben, Mitteilungen, Flyer, Broschüren, Streitschriften, Pamphlete, Ankündigungen etc. regionaler und nationaler kirchlicher Institutionen dar. Das Spektrum der Schriftstücke reicht von Mitgliedern der Bekennenden Kirche bis zu den Deutschen Christen. Daneben befinden sich auch viele Durchschläge von mit Schreibmaschinen geschriebenen Briefen oder getippte Abschriften. Es finden sich u.a. Schriftstücke der DEK, der EKApU, von anderen Ev. Landeskirchen, der BK im Rheinland, des Ev. Konsistoriums der Rheinprovinz etc. Besonders interessant in diesem Bestand sind handschriftlich verfasste Briefe, etwa von Pfarrer Wilhelm Gustav Menn. Von ihm sowie z.B. von Pfarrer Wilhelm Mundle liegen Korrespondenzen vor, die Einblick in durch den Kirchenkampf ausgelöste Probleme innerhalb einer Gemeinde gewähren (vgl. Nr. 21,34,45,52 den kirchlichen Konflikt in Marxloh betreffend).

Veröffentlichungen und weiterführende Literatur zum Thema Kirchenkampf sind im OPAC der Archivbibliothek recherchierbar.

Ergänzende Archivbestände: 6HA 004 (Kirchenkampfsakten Beckmann); 8SL 005 (Kirchenkampfsammlung Müller); 8SL 031 (Kirchenkampf-Sondersammlung); 8SL 033 (Kirchenkampfsammlung V).

## 1. Materialsammlung aus den Jahren 1916-1932

1

### Unterlagen aus den Jahren 1916-1931

1916-1931

Enthält v.a.: Rundbriefe des Reformierten Bundes; Rundbriefe; Aufrufe; Zeitungsausschnitte; Rheinischer Kirchentag in Saarbrücken Sept. 1930; Schreiben der Rheinischen Landesgruppe des Weltbundes für internationale Freundschaftsarbeit der Kirchen Jan. 1931; Richtlinien für ev. Jugendarbeit 1931; Jugendarbeit in der Kirche (1931); u.a.: Vortrag von Dr. Däbritz "Entstehung und System des Kapitalismus" Barmen 5.-7. Jan. 1925; Leitsätze von Prof. Barth, Prof. Goeters, Pastor Müller; D. Karl Müller 1929; 1. und 2. Jahresbericht der Theologischen Schule in Elberfeld März 1929 und Feb. 1930; Korrespondenz Pfarrer Gustav Menn und Präses Wolff Mai 1931 hinsichtlich des Freiheitsverlustes der Kirche; "Die Rheinische Mission im Kriegszustand" (17. Blatt Juli 1917); Sonderdruck "Die Ordnung des kirchlichen Lebens vom 12. März 1930";

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 1**

2

### Unterlagen aus dem Jahr 1932

1932

Enthält v.a.: Rundbriefe des Generalsuperintendenten der Rheinprovinz Stoltenhoff; Flugblätter; Reformierte Kirchenzeitung; u.a.: Rundschreiben von Dr. Reinhard Moeller Okt. 1932; Rundbrief an die Jungenschaft im B.D.J. Nr. 12 "Stammeserziehung" Juli 1932 und Nr. 13 "Erziehung zum Dienst" Okt. 1932 als vertrauliche Handschrift vervielfältigt; Abdruck eines Offenen Briefes von Prof. Schlickum an Joachim Hossenfelder Sept. 1932; Schreiben Gustav Menns an D. Stoltenhoff Juli 1932; Handgeschriebener Brief von D. Rudolf Peters; "Entwurf einer Präambel zur Ordnung des kirchlichen Lebens für die Bekennenden Gemeinden" ohne Datum; 4. Jahresbericht der Theologischen Schule Elberfeld 1931

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 2**

3

### Kirchenwahlen 1932

1932

Enthält: Schreiben "Die kommenden Kirchwahlen und die Politisierung der Kirche" (Held); Einladung zur Tagung der kirchenpolitischen Arbeitsgemeinschaft am 26. Mai 1932 in Düsseldorf; Der Brief an die Jungenschaft im B.D.J. Nr. 11 "Zur Reichspräsidentenwahl" März 1932; Flugzettel; "Ein offenes Wort zu den Kirchenwahlen" von D. Schlickum vom 28. Sept. 1932

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 3**

## 2. Materialsammlung aus dem Jahr 1933

4

### DEK - Rheinland - Januar bis Mai 1933

1933

Enthält: "Das Wort und Bekenntnis Altonaer Pastoren in der Not und Verwirrung des öffentlichen Lebens" 11. Jan. 1933; Leitsätze zur Frage "Kreuz und Hakenkreuz" vom 27. April 1933; Sonderdruck "Das heilige Reich der Deutschen" von D. Herman Kremers Mai 1933; "Eine theologische Erklärung zur Gestalt der Kirche" unterzeichnet u.a. von D. Barth, August Bleeck, D. th. Goeters, Lic. Heep, Lic. Klugkist vom 20. Mai 1933 ; Rundschreiben des Ev. Reichsverband weiblicher Jugend zur Neugestaltung der Kirche Mai 1933; Antithesen zu den "Rengsdorfer Thesen" von Prof. D.H.E. Weber; Wahl D. von Bodelschwings zum Reichsbischof; Erklärung des Anschlusses an die jungreformatorische Bewegung von H. Klugkist, Karl Immer, Eduard Juhl, Lic. Harmannus, Lic. Sinning, Ludwig Steil, Udo Schmidt Mai/Juni 1933; Mitteilung der jungreformatorischen Bewegung; Beamtenbrief (Reichsausschuss der Deutschnationalen Beamtenschaft) Mai/Juni 1933; v.a.: Zeitungsartikel; Rundschreiben; Handzettel; Kundgebungen; der Führerbrief  
**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 4**

5

### DEK - Rheinland - Mai bis Juni 1933

1933

Enthält v.a.: Zeitungsartikel; Rundbriefe; Mitteilungsblätter; "Denkschrift der Jungreformatorischen Bewegung über ihre Stellung zur Reichsbischofsfrage" Juni 1933; "Erklärung von Pastor D. Hesse zur Reichsbischofsfrage" in 'Zeitspiegel' vom 8. Juni 1933; Aufrufe der Kirchlichen Einheitsfront; Mitteilung des Kirchlichen Aufklärungsdienstes "Vom Reichsbischof Friedrich von Bodelschwingh" vom 19. Juni 1933; Aufruf der altpreussischen Generalsuperintendenten an die Gemeinden vom 26. Juni 1933; Bekenntnis westfälischer Pfarrer aus der Synode Bielefeld vom 29. Juni 1933; Rundschreiben der Deutschen Christen an alle Bezirks- und Kirchenkreisleiter vom 30. Juni 1933; "Bericht über soziale Arbeit" des Soz. Ausschusses der PKR 1933;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 5**

6

**DEK - Rheinland - Juli 1933**

1933

Enthält v.a.: Zeitungsausschnitte; Beamtenbriefe; Rundschreiben; Abschriften des Präsidenten des Ev. Konsistoriums der Rheinprovinz; Sonderdrucke; Vertrauliche Rundbriefe des Generalsuperintendenten der Rheinprovinz; Rheinische Pfarrerbruderschaft; Aufrufe zur Kirchenwahl am 23. Juli 1933; u.a.: Vertraulicher Brief von Gottfried Höckel zur Entwicklung in der Ev. Kirche vom 3. Juli 1933; "Ein offenes Wort zur innerkirchlichen Lage" von Prof. D. Fezer Juli 1933; Flugblatt "Was will die Jungreformatorische Bewegung?"; Brief von Pastor v. Bodelschwingh an Wehrkreispfarrer Müller geschrieben vor dessen Wahl zum Preußischen Landesbischof vom 29. Juli 1933; Verfassungswerk der deutschen Reichskirche;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 6**

7

**DEK - Rheinland - August bis Oktober 1933**

1933

Enthält v.a.: Zeitung "Deutsche Arbeiterin", "Kirchliche Rundschau", "Das Evangelische Rheinland", "Ev. Presseverband"; Handzettel; Rundschreiben des Ev. Konsistoriums der Rheinprovinz; Rundbriefe an die Pfarrer der Kreisgemeinde Düsseldorf; Rengsdorfer Thesen; u.a.: Hektografiertes Rundbrief "Handreichung für unsere Freunde für die 'Friedensgespräche' mit den 'Deutschen Christen' - Wider einen faulen Frieden mit den 'Deutschen Christen'; Schreiben an Pfarrer Menn; "Zusammenfassung einer freundschaftlichen Aussprache des Herrn Konsistorialrates Hasenkampf mit Pfarrern der Synode Duisburg Mittwoch, den 16. Aug. 1933"; Vertrag 1. zur Preußischen Generalsynode am 5. Sept. 1933; Winterhilfswerk; Schreiben der Deutschen Christen bzgl. 450. Geburtstag von Martin Luther; Schreiben von Bodelschwingh, Niemöller, Humburg; Handreichung an Reformierte hinsichtlich der Lage der Ev. Kirche vom 28. Sept. 1933; Vertrauliches Schreiben "Konvent der Rheinischen Pfarrerbruderschaft am 9. Okt. 1933; "Stellungnahme aus der Düsseldorfer Bruderschaft zum Grußwort des Bischofs des ev. Bistums Köln-Aachen"; Verein "Herzog Wolfgang-Haus"; Coetus reformierter Prediger Deutschlands "Bericht über die 1. Versammlung des Coetus ref. Prediger Deutschlands" vom 20. Okt. 1933; Haus 'Hermann von Wied "Zur Entwirrung der kirchlichen Lage";

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 7**

8

**DEK - November 1933**

1933

Enthält v.a.: Zeitungen u.a. "Ev. Buchmarkt des Monats", "Sonntagsblatt für Innere Mission", "Kirchliche Rundschau", "Deutsches Pfarrerblatt", "Unter dem Wort"; Rundschreiben "Pfarrernotbund", "Zur Stellung der Kirchlichen Lage", "Deutscher Luthertag 1933" "Deutsche Christen", "Rheinische Pfarrerbruderschaft"; u.a.: Entwurf von Richtlinien für den Dt.-ev. Männerkreis; Bericht über "2. Konvent der Rheinischen Pfarrerbruderschaft am 13. Nov. 1933 zu Düsseldorf"; Bericht der "General-Mitgliederversammlung der Glaubensbewegung Deutsche Christen, Gau Grossberlin" vom 13. Nov. 1933; "Der württembergische Landesbischof D. Wurm über die kirchliche Lage"; Kundgebung der ev. luth. Gesamtgemeinde Augsburg "Ein Wort zur neuesten Wendung der kirchlichen Lage" vom 22. Nov. 1933; "Erklärung protestantischer Pfarrer in Breslau" bezgl. der Vorgänge im Berliner Sportpalast zum 13. Nov. 1933; Coetus ref. Prediger Deutschlands "3. Handreichung"; "Die Synode Essen wendet sich an den Reichsbischof"; Entschlüsse der Männerversammlung der ev.-ref. Gemeinde Barmen-Gemarke vom 21. Nov. 1933; Flugblatt "Was geht in der Kirche vor?" vom 25. Nov. 1933; "Um die Wahrhaftigkeit von Bischof Hossenfelder. Bericht der Tübinger Professoren Fezer, Weiser und Rückert über die Motive ihres Austritts aus der Glaubensbewegung 'Deutsche Christen'; "Neueste Richtlinien der 'Deutschen Christen' - Verfügung des Reichsleiters"; Abfassung "Soll die Essen-Borbecker kirchenpolitische Kampfmethode Schule machen?"

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 8**

9

**DEK - Rheinland - Dezember 1933**

1933-1935

Enthält v.a.: Zeitungen, u.a. "Deutsches Pfarrerblatt", "Deutsche Führerbriefe", "Kirchliche Rundschau", "Sonntagsgruß", "Kirchlicher Anzeiger für die ev. Gemeinden zu Köln"; Rundschreiben u.a. DC, Niemöller, Pfarrernotbund, Rheinischer Pfarrerbruderschaft, Provinzialkirchliches Jugendpfarramt, Gemeinde Simmern; Flugblätter u.a. Das Ev. Jugendwerk Deutschlands; Führerbrief; u.a.: Bericht über Vorgänge im Kirchenkreis Essen vom 1. Dez. 1933; Erklärung von Pfarrern und Hilfspredigern aus dem Kirchenkreise Düsseldorf; Beschluss der Größeren Gemeindevertretung Anhausen bei Neuwied vom 3. Dez. 1933 zu den Vorgängen im Sportpalast in Berlin am 13. Nov. 1933; "Der württembergische Landesbischof D. Wurm über die kirchliche Lage"; Rundbrief von Pfarrer Friedrich Graeber bzgl. "Stunde des Bekennens" vom 6. Dez. 1933; "Aufruf der Kirchengemeinde Dinslaken-Hiesfeld für die Deutschen Christen - Gegen die Hetze von Essen-Borbeck"; Schreiben Heinrich Helds an Reichsinnenminister vom 15. Dez. 1933 bzgl. Artikel "Die Not der Kirche" im Sonntagsblatt vom 10. Dez. 1933; Freie synodale Arbeitsgemeinschaft der Kreisgemeinde Essen - Arbeitstagung am 16. Dez. 1933; Flugblatt "Kräftige Irrtümer - Ein Weckruf an das ev. Christenvolk";

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt),**

10

**DEK - Rheinland - Korrespondenzen des Pfarrers Menn - 1933**

1933

Enthält v.a.: Persönliche Schreiben Pfarrer Menns mit u.a. Stoltenhoff, Jbeling, Brandmeyer, Harney, Generalsuperintendenten Dr. Dibelius, Klugkist-Hesse, Lutze, Lic. Seiler, Hennes, Künneth, Rehmann, Graeber, Barth, Reiser, Schoenfeld, Held; Mitteilungen u.a. Rheinischer Provinzial-Ausschuss für Innere Mission Feb./März 1933, Generalsuperintendent der Rheinprovinz Stoltenhoff; Rundschreiben u.a. Landeshauptmann der Rheinprovinz - Landesfürsorgeverband, Abteilung Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene, Kirchliche Arbeitsgemeinschaft;

u.a.: Abfassung "Noch immer soziale Aufgabe der Kirche" von Pfarrer Menn Frühjahr 1933; Vorträge über gesamtkirchliche Finanzen von Oberkonsistorialrat Siebert vom 10. März 1933;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 10**

**3. Materialsammlung aus dem Jahr 1934**

11

**DEK - Rheinland - Persönliche Schreiben**

1934

Enthält v.a.: Korrespondenzen von Pfarrer Menn u.a. mit Kirchenrat Dr. Krummacher bzgl. der Genfer Tagung, mit dem Lordbishop of Chichester über die Lage der Kirche in Deutschland, mit Pfarrer Heinrich Held, Schönfeld, Müller, Zimmermann; Brief Wilhelm Hecks an Pfarrer Mundle vom 26. Juli 1934 bzgl. Mundles kritischer Predigten über nationalsozialistische Bewegungen; Schreiben des Sup. Grillmanns, Kalthoffs und Langensiepen bzgl. der synodalen Leitung unter Grillmann; Schreiben von Kalthoff, Langensiepen; u.a. einige Einladungen und Informationsschreiben der Deutschen Christen zu Vorträgen und Referaten (Eugenik, Kirchenpolitik) ; Bericht Reinhold Schaub über die Predigt des Hilfspredigers Niesel am 15. Juli 1934 im Gemeindestift Wuppertal-Barmen; Mitgliedserklärung Friedrich Winters zur Bekennenden Kirche; Schreiben Sup. Müllers gegen die Bekenntnissynode vom 16.11.1934; Korrespondenz zwischen Müller und Mundle; Schreiben Dr. Grünagels der Kirchengemeinde Aachen bzgl. der Unterstützung des Pfarrernotbundes der Kirchenmitarbeiterin Fr. Rollfs vom Okt. 1934;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 11**

12

**DEK- Rheinland**

1934

Enthält v.a.: Schreiben ohne präzise Datumsangabe; hektografierte Rundbriefe an Mitglieder der Bekenntnisgemeinden im Rheinland; Zeitungsartikel; Handblätter; Vortrag "Die Ordnung der ev. Kirche in Deutschland heute" auf der Freien Ev. Synode im Rheinland von Johannes Graeber; Schrift des Bruderrates "Um was geht es bei dem Kampf in der ev. Kirche?"; Broschüre "Wider falsche Propheten"; Handreichungen Friedrich Graebers u.a. "Was hat die Verfassung der Kirche mit dem Glauben zu tun?" ; Mitteilungsblätter der "Rheinischen Pfarrerbruderschaft", der "Deutschen Volkskirche"; Entwurf "Aufgaben der Bruderräte in den Bekenntnisgemeinden im Falle der Amtsbehinderung ihrer Pfarrer"; Bericht "Die 'Theologische Erklärung' der sog. 'Bekenntnis-Synode' in Barmen 1934 kritisch beleuchtet"; Abhandlung "Judenchristentum oder deutsch-evangelisches Christentum? Fragen zum Zweifrontenkampf gegen Bekenntnisschwärmerei und heidnischen Deutschglauben"; Abschrift eines Rundbriefes "Verfassungsrichtlinien für die deutschen evangelischen Landeskirchen mit Ausnahme der reformierten Kirchen"; Ev. Bekenntnisgemeinschaft Bonn; Jugendordnung für die Ev. Gemeinde Kaiserswerth, für Niederrhein, Kreuznach; Schrift "Landesbischof Wurm begründet seine Stellungnahme. Die unwahrhaftige Haltung des Reichsbischofs Ludwig Müller zerstört jedes Vertrauen zu ihm"; Flyer "Aufruf!"; Informationsheft "Kirche und Hitlerjugend";

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 12**

13

**Unterlagen aus dem Jahr 1934 (ohne genaues Datum)**

1934

Enthält v.a.: Flugblätter "Kämpfende Kirche"; Monatsblätter u.a. "Mann und Kirche"; Zeitungsanzeiger; "Rheinische Correspondenz"; "Deutsches Pfarrerblatt"; Rundschreiben an das Konsistorium der Rheinprovinz; Rundschreiben Graebers, Helds, Beckmanns im Namen der Rheinischen Pfarrbruderschaft zum 'Ausnahmestand' der Kirche vom Jan. 1934; Rundschreiben des Pfarrernotbundes; u.a. Rundschreiben des Bundeswartes des Westdeutschen Jungmännerbundes Juhl an das Ev. Konsistorium der Rheinprovinz Koblenz vom 1. Jan. 1934; Rundschreiben des Bundes Christdeutscher Jugend e.V. Göttingen vom 5. Jan. 1934; Sonderausgabe "Der Deutsche Christ - Gau Saargebiet 'Was ist seit Wittenberg geschehen?"; Pfarrkonferenz der Kreissynode Bonn im Jan. 1934; Handschriftliche Abfassung Heinrich Helds "Theologische Begründung unseres bekenntnismäßigen Vorbehalts gegenüber der rechtsbischöflichen Anordnung vom 4. Jan. 1934"; Rundschreiben Heinrich Helds vom 16. Jan. 1934 über den Kampf der Bekennenden Kirche; Rundbrief des Düsseldorfer Sup. Klein an seine Amtsbrüder im Kirchenkreis vom 17. Jan. 1934; Schreiben des Bischofs des Ev. Bistums Köln-Aachen bzgl. der Causa Pfarrer Treichel und Dr. Oberheid vom Jan. 1934;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 13**

14

**DEK - Rheinland - Februar**

1934

Enthält v.a.: Zeitungsblätter u.a. "Berliner Protestantisches Volksblatt"; Führerbrief; Rundschreiben zur Jugendordnung; Ev. Jugendarbeit im Obergebiet West; Schreiben des Ev. Konsistoriums der Rheinprovinz; Freie Ev. Synode im Rheinland; u.a.: Stellungnahme der Pfarrer der Synode Braunfels zur Notverordnung des Reichsbischofs vom 4. Jan. 1934; "Theologisches Gutachten zu den Verordnungen des Herrn Reichsbischofs vom 3. Feb. 1934 über die Versetzung von Geistlichen im Interesse des Dienstes und über die Versetzung in den einstweiligen Ruhestand und Beurlaubung kirchlicher Amtsträger"; Essay Flors "Ist die Verordnung zur Sicherung einheitlicher Führung der Ev. Kirche der altpreußischen Union vom 26. Jan. 1934 verfassungsmäßig zulässig?"; Stellungnahme des Bruderrates des Pfarrernotbundes zur Versetzung in den Ruhestand des Pfarrer Niemöller-Dahlem; "Erklärung der Kirchmeister, Ältesten, Diakone und Gemeindevorordneten der 'Deutschen Christen' der Ev. Gemeinde, Düsseldorf, zur vorläufigen Suspendierung des Pfarrers Lic. Dr. Beckmann"; Rundschreiben von Pfarrer Niemöller vom 15. und 16. Feb. 1934 zum kirchenpolitischen Geschehen; Rundbrief "Ein Brief an Pfarrer und Gemeindeglieder. Über den Weg zum Frieden in der Kirche" von Pfarrer Bodelschwing vom 15. Feb. 1934;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 14**

15

**DEK - Rheinland - März und April**

1934

Enthält v.a.: Zeitungsblätter; Rundschreiben; Führerbrief; Rundschreiben zur Neuordnung kirchlicher Jugendarbeit; Rundschreiben der Rheinischen Pfarrerbruderschaft; Schreiben ans und vom Ev. Konsistorium der Rheinprovinz; Vereinigung der Rheinischen Bibelkreise; Rundschreiben von Pfarrer Niemöller, Stoltenhoff; Rundschreiben der Landesführung Deutscher Christen Saargebiet; u.a. "Bericht über die rheinischen ev. Arbeitersekretariate"; Flugblatt "Junge Gemeinde. Was ist die Kirche ihrer Jugend schuldig?"; Rundbrief bzgl. der Verurteilung von Graeber, Held, Beckmann durch den Rechtsausschuss der Kirchenprovinz Rheinland vom 3. März 1934; Eröffnungsrede des Präses D. Koch zur Westfälischen Provinzialsynode am 16. März in Dortmund "Die Zeit des Bekenntens ist gekommen"; Druckschrift "An die Glieder unserer ev.-ref. Gemeinde Barmen-Gemarke"; Beschlussprotokoll der Gemeindevertretung Godenberg vom März 1934; "Wort des Reichsbischofs an die Pfarrer" März 1934; Austrittschreiben D. Wilh. Frhr. von Pechmanns an den Reichsbischof vom 2. April 1934; Rundbrief Pfarrer Lützes an alle Bewohner des Pfarrbezirks Bökerhof; Schreiben von Martin O.E. Möller an Pastor Engelke; Druckblatt "Antwort auf die Botschaft des Reichsbischofs zum kirchlichen Frieden" vom 13. April 1934; Schreiben "Aufgehen in der Reichskirche mit dem Bekenntnis nicht vereinbar"; Bericht "Rechtswidriger Eingriff

der Reichskirchenregierung in die württembergische Landeskirche"; Bericht "Ev. Bekenntnistag in Ulm" vom 23. April 1934;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 15**

16

### **DEK - Rheinland - Mai**

1934

Enthält v.a.: Flugblätter; Druckschriften; Rundschreiben des Pfarrnotbunds; Rundschreiben der DC; Zeitung "Sonntagsgruß"; Druckschriften der Bekenntnissynode der Ev. Kirche altpreußischer Union; Schreiben der Bekenntnissynode an das Reichsinnenministerium; u.a.: "Zum Neubau der Kirche"; "Der Kirchenkampf" von Pastor Kuhlmann; Schwedische Zeitung "Dagens Nyheter" vom 6. Mai 1934 "Stockholms Pfarrerschaft zum deutschen Kirchenstreit"; Westfälische Bekenntnissynode; "Botschaft des Lordbischofs von Chichester an die Kirchen des Ökumenischen Rates zur Lage des Deutschen Ev. Kirche" Wilhelm Hanstein zu "Gottlosenbewegung und Strafanstaltsseelsorge"; Geschäftsbericht über das Jahr 1933 des Ev. Gefängnisvereins e.V.; "Sommersemester-Rundbrief" der STAG-Arbeitsgemeinschaft i/Ev. Jungmännerwerk Deutschlands vom 28. Mai; Abfassung "Der Aufbau der 'Bekennenden Kirche der altpreußischen Union' (Grundsätze der 'Bekenntnissynode')"; Schrift "Kurze Kommentierung des ersten Satzes der Theologischen Erklärung der Barmer Synode vom 31. Mai 1934"; Übersicht der Synodalen an der 1. Tagung der Bekenntnissynode der Deutschen Ev. Kirche in Wuppertal-Barmen vom 29. bis 31. Mai 1934; "Erläuternde Vorbe-merkungen zu dem Entwurf und Entwurf einer Kirchenordnung für die rheinische Kirchenprovinz";

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 16**

17

### **DEK - Rheinland - Juni bis August**

1934

Enthält v.a.: Schreiben zur Jugendarbeit in der Ev. Kirche; Druckschriften; Flugblätter; Handzettel; "Führermitteilungen"; Rundschreiben von Niemöller; Rundbriefe der Pfarrbruderschaft; Rundschreiben der Freien Ev. Synode im Rheinland; Rundbriefe Menns; Rundschreiben der DC; Ev. Wochenblatt "Licht und Leben"; Sonderdruck "Der Wächter"; Vereinigung der Rheinischen Bibelkreise; Schreiben zur Tätigkeit der Ev. Frauenhilfe im Rheinland e.V.; Rundschreiben an die Glieder des Coetus ref. Prediger Deutschlands von Pfarrer Karl Immer; Schreiben zum Aufruf Horns zur Bildung eines Ordnungsblocks im Rheinland;

u.a. Rundschreiben der Deutschen Ev. Kirche; Westdeutscher Jungmännerbund e.V. Wuppertal-Barmen; Wilhelm Blums Abhandlung "Die Reichskirche Müller - auf dem Boden des Bekenntnisses?"; Protestschreiben Hunsrücker Pfarrer gegen die Inschutzhaftnahme des Pfarrer Schneider-Dickenscheid; Schreiben der DC -

Kreisleiter der Synode Meisenheim vom 30. Juni 1934; Bericht "Der Reformierte Bund für Deutschland 1. Juli 1933 bis 30. Juni 1934; Abhandlung des Reichsgerichtsrates Flor "Was bedeutet das Gesetz der Deutschen Ev. Kirche vom 7. Juli 1934 über die Bestellung der Mitglieder der Nationalsynode?"; Schreiben "Unseren Freunden zur Kenntnisnahme" - Bekenntnissynode an das Reichsinnenministerium; Schreiben der Vorsitzenden Magdalene von Waldhausen an Dr. Forsthoff bezüglich der Rheinischen Frauenhilfe; Schreiben von Forsthoff zur Amtsenthebung Grillmanns; Rede des Vizekanzlers von Papen am 17. Juni 1934 vor dem Universitätsbund Marburg;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 17**

18

### **DEK - Rheinland - September und Oktober**

1934

Enthält v.a.: Rundschreiben der DC; Rundschreiben des Landesjugendpfarramtes; Rundschreiben des Bruderrates; Rundbriefe der Freien Ev. Synode im Rheinland; Schreiben des württembergischen Landesbischof Wurm „Die unwahrhaftige Haltung des Reichsbischofs Ludwig Müller zerstört jedes Vertrauen zu ihm“; Rundschreiben der DC „Schulungs Rundschreiben zur Widerlegung der neuesten Behauptungen unserer Gegner“ vom 1. Sept. 1934; Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Presbyterien der Ev. Gemeinde Gödenroth und Heyweiler am 2. Sept. 1934; Arbeitstagung der Landesjugendpfarrer und Sachbearbeiter am 21. und 22. Nov. 1934 in Eisenach Haus Hainstein; Rundschreiben der Gemeinde Gödenroth vom 9. Sept. 1934 „Ihr müsst euch jetzt entscheiden“; Rundschreiben des Ev. Konsistoriums der Rheinprovinz; „Kundgebung des Bruderrates der Bekenntnissynode der DEK vom 18. Sept. 1934“ gegen Verklärung der Ev. Kirche durch die Reichskirchenregierung; Mitteilungsblatt der Deutschen ev. Kirche; Der Evangelische Beobachter vom 22. Sept. zur Reichstagung der DC; Wortmeldung des Reichsleiters der DC Dr. Kinder an die ev. Gemeinden „An alle Christen ev. Glaubens in Deutschland!“; Offener Brief von Hans Asmussen an Dr. Kinder vom 27. Sept. 1934; Chronik der Kirchenkampfes für die Mitglieder der Bekenntnisgemeinden; Offener Brief an Reichsbischof Ludwig Müller von Landesbischof und Landeskirchenrat der Ev.-luth. Kirche Bayern Meiser vom 2. Okt. 1934; Protokoll der Bruderratssitzung der Freien Ev. Synode im Rheinland am 8. Okt. 1934 in Wuppertal-Barmen; Flyer „Botschaft der Bekenntnissynode der Deutschen Ev. Kirche“ vom 20. Okt. 1934;

Darin: Amtliche Mitteilungen des Präses der Bekenntnissynode der Ev. Kirche der ApU; Programmheft zum Einführungsgottesdienst von Ludwig Müller zum Reichsbischof am 23. Sept. 1934 im Dom zu Berlin; Hektographierter Brief von Otto Dibelius an Vizepräsident Dr. Kinder Reichsleiter der DC vom 24. Sept. 1934; Einladungskärtchen zum Niederrheinischen Gemeindetag „Unter dem Wort“ am 14. Okt. 1934; Gesetzesblatt der Deutschen Ev. Kirche;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 18**

**DEK - Rheinland - November und Dezember**

1934

Enthält: Mitteilungsblatt der Deutschen ev. Kirche; Amtliche Mitteilungen des Präses der Bekenntnissynode der Ev. Kirche ApU; Schnellbriefe der Reichs- und Preußischen Minister des Inneren zum Thema Kirchenstreit (Verbot der Berichterstattung); Rundschreiben des Ev. Verbands für die weibliche Jugend im Rheinland; Rundbriefe der Ev. Bekenntnissynode des Rheinlands; Rundbriefe der DC, Rundschreiben der DC Gau-Rheinland, Rundschreiben der DC Saarmittelungsblatt; Schnellbriefe des Ev. Konsistoriums der Rheinprovinz; Wortmeldungen des Reichsleiters der DC Christian Kinder; Niederschriften „Selbstaflösung der Reichskirchenregierung?“, „Die Zuverlässigkeit deutschchristlicher Berichterstattung“, „Die neue Lage“ (Schreiben des Landesbischof Wurms an seine Amtsbrüder); Handzettel „Die Deutsche Ev. Kirche in geschlossener Einheit!“, Rundschreiben „Wort des Reichsbischofs an die Gemeinden und Pfarrer“; Vertraulicher Brief Dr. Krummachers an Lic. Brandt vom 6.11.1934 bzgl. Einigung der DEK; Broschüre „Stellungnahme zu dem Eingriff des Ev. Konsistoriums der Rheinprovinz in die Rechte des Presbyteriums der Ev. Gemeinde Düsseldorf“ vom 16. Nov. 1934; Schreiben „Unterlagen für eine Rücksprache des Reichsjugendpfarrers mit dem Reichsjugendführer im Nov. 1934 –aufgestellt am 14. Nov.“; Flyer „Der Reformierte Bund für Deutschland in der Entscheidungsstunde der DEK“; Anzeigebblatt „Bekenntniskirche im Aufbau“; Rundschreiben des vorläufigen Kirchenregiments der DEK; „Saarmittelungsblatt der DC“ 25. Nov.; Vertrauliches Schreiben über die Dahlemer Botschaft der Bekenntnissynode der DEK von Dr. Beckmann vom 27. Nov. 1934; Rundschreiben des Rüstdienst der Ev. Bekenntnissynode des Rheinlandes Nov. 1934; Arbeitsgemeinschaft „Ordnungsblock“; Broschüre „Warum Bekenntnisgemeinschaft?“; Abschrift „Barths Gedanken über die Lage in einer Bekenntnisversammlung ev. Studenten am 1. Dez. 1934“; Rundbrief Karl Immers zum Aufbau des Coetus Ref. Prediger 1. Dez. 1934; Schreiben des Reichsbunds der Dt. Ev. Pfarrervereine e.V. an Reichsbischof Ludwig Müller vom 4. Dez. bzgl. eines Rücktritts; Mitteilungsblätter der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland; Mitteilungen der Vorläufigen Leitung der DEK an die innerhalb der DEK angeschlossenen Kirchen, Bruderräte, Synoden, Gemeinden und freien Verbände am 10. Dez.; Mitteilungen des Präses der EKApU an den Reichs-, und Preuß. Minister des Inneren (12. Dez.), an Pfarrer und Ältesten der DEK, an Provinzialbruderräte in Altpreußen; Kanzelabkündigung für 3. Advent 1934 der Vorläufigen Leitung der DEK; Stellungnahme Karl Barths zum Beamteneid an Rektor der Universität Bonn Herrn Prof. Dr. Naumann vom 18. Dez.; Denkschrift des Bekenntnispresbyteriums der ev.-ref. Gemeinde Elberfeld zur Umordnung des Predigtendienstes vom 21. bzw. 27. Dez. 1934; „Ein Wort zum Jahresende“ von Pfarrer Held; Chronik des Kirchenkampfes für die Mitglieder der Bekenntnisgemeinden;

Darin: Beschlussausfertigung des Amtsgerichtes Nürnberg gegen Pfarrer Heinrich Schick (Verbot der Flugblattverteilung); Beilagen zum Kirchlichen Wochenblatt; „Evangelium im Dritten Reich“ –Die Kirchenzeitung der ev. Nationalsozialisten vom 25. Nov. 1934; Merkblatt zum Winterhilfsdienst des Deutschen Volkes 1934/1935

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 19**

#### 4. Materialsammlung aus dem Jahr 1935

20

##### Unterlagen aus dem Jahr 1935 (ohne genaues Datum)

1935

Enthält: Flugblätter „Deutscher Glaube“; Zeitungsbeilagen; Schriftstücke ohne genaues Datum; Flyer „Kirche im Angriff“–kirchl.-theolog. Monatsschrift; Flyer „Für die armen Schüler am reinen Wort“ von Präses D. Humburg; grünes Monatsheft „7 Thesen zur Finanzfrage der Kirche aus der Pfarrbruderschaft des Kirchenkreises Gladbach“; Essay „Soll es so weiter gehen?“–Kommentar zur Pfarrer Graebers „Wie soll es weitergehen?“; Entwurf des Rates der BK der Provinz Brandenburg „Die Aufgaben der Bruderräte in den Bekenntnisgemeinden im Falle der Amtsbehinderung ihrer Pfarrer“; „Entwurf zur Sicherung der Wortverkündung in den Bekenntnenden Gemeinden des Rheinlandes“; „Zehn Sätze gegen R's ‚Mythos des 20. Jahrhunderts‘ von Pfarrer Homann –Düsseldorf“; Schulungsblätter der Ev. Bekenntnisgemeinde Marxloh; Rundbrief an Mitglieder der Ev. Bekenntnisgemeinde Marxloh; Sondernachrichtenblatt der DC Nr. 7 „Das erste Opfer im Kampfe für die Deutsche Evangelische Kirche im dritten Reich“; Entwurf „Erklärung zur kirchlichen Lage“ (Pfarrbruderschaft der Kreissynode Dinslaken); „Arbeitsplan für die unsere Pfarrfrauenrüstzeiten 1935“; Predigt „Das Wort sie sollen lassen stahn“ von Pastor Liz. Schlier in der Immanuelkirche zu Barmen; Flugblätter der DC; Druck „Eindrücke von der Kirchenbewegung Deutsche Christen in Thüringen. Dargestellt von 2 ehemaligen westfälischen Vikaren“; Vorlagen für diverse Ausschüsse (theolog., jurist., Kollekte, Schlingensiepen) mit Bezugnahme zur Bekenntnissynode der DEK zu Berlin-Dahlem vom 20. Okt. 1934; Kanzelabkündigung „Tut Buße und glaubet an das Evangelium“ des Bruderrates der EKApU; Essay „Ein Wort zur kirchlichen Lage“ von Martin Niemöller; „Der Wortlaut der Protestschrift der DEK an Reichskanzler Hitler“; Aufstellung erlassener Redeverbote einiger von Pfarrern in den Kirchenprovinzen;

Darin: Gedicht von Heinrich Vogel, Dobbrikow;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 20**

21

##### Persönliche Briefe und Korrespondenzen

1935

Enthält v.a.: z.T. handschriftlich verfasste Briefe von und an Wilhelm Friedrich Mundle das Gemeindeleben in Marxloh betreffend; Briefwechsel Mundle-Stumm bez. der Abendmahlsfeier März 1935; Korrespondenz Mundle - Sup. Müller bzgl. diverser durch den Kirchenstreit ausgelöster Vorgänge in der Gemeinde Marxloh; Abschrift der Schreiben zw. Pfarrer Gans und Bürgermeister Keiner (Aßlar) April/Mai 1935 über den Bruch jeglicher Zusammenarbeit; Schreiben an und von der Gemeindevertretung in Marxloh; Causa P. Faulenbach Mai 1935 (Versetzung bzw. Entlassung des Hilfspredigers Faulenbach); Erklärungen und Protokollabschriften der Sitzungen der Größeren Gemeindevertretungen der Kirchengemeinde

Marxloh; Schreiben Mundles an Schulräte bzgl. Werbeversuche von Lehrern für die DC; Protokoll der Besprechung zwischen Dr. Mensing, Schliengensiepen, Humburg am 25. Mai 1935; Rundschreiben der Nahebruderschaft –Tagebuch Nr. 76 vom 29. Mai 1935; Schreiben an und von Rechtsanwalt Dr. Leonhard; Schreiben des Bekenntnispresbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Marxloh, u.a. vom 2. Juli 1935 bzgl. der 44. Rheinischen Provinzialsynode; Rundschreiben der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland, u.a. vom 9. Juli 1935 bzgl. des Verstoßes gegen die Kollektenverordnung in Marxloh; Causa Schwester Olga Karioth bzgl. Werbung für die DC; Flugblätter an die Mitglieder der Ev. Bekenntnisgemeinde Hamborn-Marxloh; Causa Pfarrer Krawielitzki bzgl. der Behauptung jüdischer Abstammung zu sein; Hauskauf in der Weselerstraße durch Ev. Gemeinde Marxloh;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 21**

## 22

### Unterlagen Januar bis März

1935

Enthält v.a.: „7. Jahresbericht 1934 der Theologischen Schule Elberfeld“; Bericht „Rechtliche Äußerung zur Frage des Kirchsenats“ gez. von D. Ehlers und Dr. Holstein; Zeitung „Bekenntniskirche im Aufbau“; Übersicht über Mitgliederzahlen der bekennenden Gemeinde des Kirchenkreises Düsseldorf am 1. Jan. 1935; Abschrift der „Niederschrift über die Sitzung des Rates der Ev. Bekennenden Synode im Rheinland W.-Barmen, vom 5. Jan. 1935“; Hektographierter Druck des Kanzelgrußes in den ev. Kirchen Rheinlands (zur Saarabstimmung am 13. Jan. 1935); v.a.: (Rund)Schreiben unterschiedlicher Gemeinden (Ev. Gemeinde Dudweiler –Saar; Opladen; Ev. Bekenntnisgemeinde Marxloh, Ev.-luth. Gemeinde Barmen-Wupperfeld); Rundbriefe der BK Berlin-Brandenburg, Bruderrat der Ev. Bekenntnissynode Pommern; EKApU, des Rüstdienstes der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland, des Pfarrernotbundes; Rundschreiben und Mitgliederbriefe der DC (Gau-Rheinland; Gau Saar, Arbeitsgemeinschaft ‚Ordnungsblock‘); Abschrift der Reichskirchenbewegung DC-Landesleitung Bayern „Zum Gedächtnis des Pfarrers K. Brunacker. Eine Rechtfertigung im Kampfe um die Wahrheit“; Verfügungen der Leitung der Reichsbewegung DC über die Reichsgruppe der DC vom 24. Jan. 1935; Rundschreiben verschiedener Akteure (Karl Immer; D. Dr. Forsthoff); Rundschreiben des Ev. Konsistoriums der Rheinprovinz; Amtliche Mitteilung des Präses der Bekenntnissynode der EKApU vom 29. Jan. 1935; Mitteilungen des Provinzialkirchenrates der Rheinprovinz; „Bericht über die Versammlung der Rheinischen Arbeitsgemeinschaft ‚Ordnungsblock‘ vom 18. Feb. 1935“; als Manuskript gedruckte Mitteilungen „der vorläufigen Leitung der DEK an die innerhalb der DEK angeschlossenen Kirchen, Bruderräte, Synoden, Gemeinden und freie Verbände“ vom 21. Feb. 1935; Mitteilungen der Nahebruderschaft vom 22. Feb. 1935; Auszug aus dem Beschlussbuch der Ev. Kirchengemeinde Opladen „Presbyteriumssitzung“ am 26. Feb. 1935; Mitteilung des Reichs- und Preußischen Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung; Entwurf über Satzung der Bekenntnissynode der EKApU; Beschlüsse der Bekenntnissynode

node der EKApU vom 4.-5. März 1935; Abschrift „Ein Schreiben des Reichsministers Rust. Keine Beteiligung der theologischen Fakultäten am Kirchenstreit“ vom 13. März 1935; Schreiben der Synode Solingen betr. die Kanzelabkündigung in Opladen“ vom 15. März 1935; Kurzbericht über die Versammlung der Deutschen Glaubensbewegung am 18. März 1935 (o.O); Schreiben der Arbeitsgemeinschaft der missionarischen und diakonischen Werke und Verbände in der DEK an den Reichsminister vom 23. März bzgl. Maßregelungen ev. Pfarrer der Bekenntnissynode der EKApU; Mitteilungen der Vorläufigen Leitung der EKD; Darin: als Handschrift gedruckte Broschüre der Arbeitsgemeinschaft der missionarischen und diakonischen Werke und Verbände in der DEK „Aufgabe und Ziel der Arbeitsgemeinschaft von Pastor v. Bodelschwingh“; Broschüre der Beschlüsse der 2. freien Reformierten Synode in Siegen vom 26.-28. März 1935; Westdeutsche Eilkorrespondenz Nr. 15 „Zur kirchlichen Lage“ vom 22. Feb. 1935; Bekenntniserklärung zur BK Adam Kessels;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 22**

## 23

**Unterlagen April und Mai**

1935

Enthält: Kirchliches Amtsblatt; u.a. Bericht über die Vorgänge der Gemeinde R. in Oberhessen am 7. April 1935 (Predigtverbot und Pfarrerabsetzung); v.a. Rundbriefe der Landesjugendpfarrer, der Ev. Kirchengemeinde Solingen-Wald, der Bekenntnisgemeinschaft Nassau-Hessen; Provinzialkirchenrates der Rheinprovinz, der Ev. Bekenntnisgemeinde Marxloh, der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland, der Nahebruderschaft, der Coetus ref. Prediger Deutschlands; Mitteilungen des Präses der Bekenntnissynode der DEK, des Präses der Bekenntnissynode der EKApU, der Vorläufigen Leitung der DEK, des stellv. Präses der Rhein. Provinzialsynode, der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland; Schreiben der Ev. Gemeinde Wald (Rhld), des Präsidenten der EOK an Sup. D. Nold Saarbrücken; Rundbriefe der DC (Gau-Rheinland), der NSDAP; Broschüre des Kirchenkreises Düsseldorf „Antwort auf den Bericht zur kirchlichen Lage der am 4. April dieses Jahres in der Sitzung der Kreissynodalvorstandes von Sup. Klein erstattet wurde“; Entwurf zur Sicherung der Wortverkündigung in den Bekennenden Gemeinden des Rheinlandes; Causa Pfarrer Johannes Gans in Asslar (Redeverbot wg. Agitationstätigkeit für die BK-Front); 4. Tagung der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland vom 28.-30. April 1935 ( Vorlage des juristischen Ausschusses, Vorläufige Tagesordnung, Anträge des theolog. Ausschusses, Verwaltungsausschuss, Anträge betr. Rüstdienst); Bericht über die „Vorläufige Schlesische Synode“ vom 10. Mai 1935; Biblische Ansprache von Pastor Asmussen in der Johanneskirche zu Gießen am 16. Mai 1935; Kundgebung des luth. Rates vom 9. Mai 1935; Handschrift „Pfarrer Hermau als Wegbereiter der Deutschen Glaubensbewegung“ Darin: Predigt über Psalm 43 am 7. April 1935 in der Jesus-Christus-Kirche zu Berlin-Dahlem von Pfarrer Martin Niemöller; Urteil des Landgerichts Darmstadt in Sachen Pfarrer Dr. Kunze gegen Landeskirche;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 23**

24

**Unterlagen Juni und Juli**

1935

Enthält: Zeitungen (Sonntagsgruß); u.a. Landesjugendpfarramt; Fragen für Visitation in den Gemeindebruderräten aufgestellt vom Rat der EKApU; v.a. Rundbriefe des Präses der Bekenntnissynode der DEK, des Bruderrates der Bekenennenden Gemeinde Marxloh, der Vorläufigen Leitung der DEK, der Ev. Bekenntnisgemeinde Brühl; Schnellbriefe für die Glieder der BK, der Württembergischen Bekenntnisgemeinschaft, des Präses der Bekenntnissynode der EKApU; 3. Reichsbekenntnissynode der DEK in Augsburg (Gottesdienstordnung für den Eröffnungsgottesdienst der 3. Bekenntnissynode, Anwesenheitsliste für die Augsburger Synode, Anträge des Verfassungsausschusses, des theolog. Ausschusses, des Hochschul-Ausschusses, Meditation zum 2. Abschnitt der Augsburger Botschaft „Wir rufen die Gemeinde zum Bekennen auf“, Text „Die Bekenkende Kirche im Stande der Verfolgung, Dokumente zu den Augsburgern Beschlüssen); Rundbriefe der DC (Hossenfelder-Bewegung, Gau Rheinland, Rheinische Arbeitsgemeinschaft ‚Ordnungsblock‘); „Denkschrift über die Aufgaben der Bekenennenden Kirche an den ev. Nichtariern“ von Marga Meusel; Sitzungsprotokoll des Rates der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland in Schwelm am 19. Juni 1935; Zusammenstellung erlassener Redeverbote und Ausweisungen von Pfarrern in den Kirchenprovinzen; Protokoll der Ratssitzung der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland am 25. Juni 1935 in Dortmund; Kopie eines Briefes Hesses an D. Karl Barth vom 28. Juni 1935; Sitzung des Bruderrates der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland am 2. Juli und 9. Juli 1935; Gutachten von Dr. Fiedler zur Amtsenthebung 6 rhein. Superintendenten Juli 1935;

Darin: Gesetz- und Verordnungsblatt der Ev. Landeskirche Nassau-Hessen Nr. 20 4. Juni 1935; Mitteilungen des Landesbruderrates der BK Nassau-Hessen Pfingsten 1935; West-Sternberger Kreisblatt Nr. 145 vom 25. Juni 1935;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 24**

25

**Unterlagen August und September**

1935

Enthält: Briefwechsel H. Bindseil und Joh. Hötzel (Beilegung des Kirchenstreites im Kirchenkreis); Zeitung „Deutscher Volksbote“; Rundbriefe der Bekenntnissynode der DEK, des Coetus ref. Prediger, des Rates der EKApU, der Ev. Bekenntnisgemeinde Marxloh, Rüstdienst der Ev. Bekenntnissynode Kirchenkreis Dinslaken, der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland, der Freien Kreissynode Düsseldorf; Schnellbriefe für die Glieder der BK; Vertrauliche Rundbriefe für Mitglieder des Reformierten Bundes; Mitteilungen der Vorläufigen Leitung der DEK; Rundschreiben der DC (Gau Rheinland); Schreiben des Rates der EKApU an Reichsminister Kerrl (Einspruch geg. Das Staatsgesetz über die Vermögensverwaltung in den Ev. Landeskirchen) vom 2. Aug. 1935; Zusammenstellung der

Zeitungen und Rundbriefe über den Kampf der Kirche; Winterplan 1935-36 v. Missionar R. Brinkschmidt-Ehringhausen; Sitzung des Rheinischen Bruderrates am 31. Aug. 1935 in Düsseldorf; Flugblatt „Junge Gemeinde. Was ist die Kirche ihrer Jugend schuldig!"; Broschüre der Vorläufigen Leitung der DEK „Die rechtlichen Grundlagen ev. Jugendarbeit“ Sept. 1935; Handschrift „Zur finanziellen Lage der Bekennenden Kirche“ von Pastor Bockemühl; Abschrift des Berichtes eines Theologiestudenten „Weltanschauliche Schulung im NSDStB“; Text „Der Kirchenkampf in Friedland“; Tagesordnung der Kreissynode Essen am 23. Sept. 1935; Übersicht der Ausweisungen von Pfarrern in den Kirchenprovinzen; Entwurf einer Satzung eines Verbandes der EKApU und anderer unierter Kirchen; Entwurf einer neuen Kirchenordnung für Westfalen und die Rheinprovinz; Niederschrift über die Arbeitstagung der Rheinischen Superintendenten am 17. Sept. 1935 in Köln; Abhandlung „Bekenntnis und Vermögen der Kirche nach ev.-luth. Lehre“ von Dr. Beckmann; Botschaft „Die Freiheit der Gebundenen“ der 3. Bekenntnissynode der EKApU vom 26. Sept. 1935; Abschrift aus den Nachträgen zu den Mitteilungen des Landesbruderrats der BK Nassau-Hessen vom 15. Sept. 1935; Darin: Flyer zur Deutschen Ev. Woche in Hannover vom 26.-30. Aug. 1935; Hirtenbrief an die dt. Katholiken; Amtsblatt der Erzdiözese Freiburg Nr. 23 vom 3. Sept. 1935;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 25**

26

### Unterlagen Oktober

1935

Enthält: Rundbriefe der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland, des Rüstdienstes der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland, der Vorläufigen Leitung der DEK, des Coetus ref. Prediger, des Presbyteriums der Ev.-ref. Gemeinde Barmen-Gemarke, der Synode Duisburg (u.a. Aufstellung des Synodal-Etats 1935); Schnellbriefe für die Glieder der Bekennenden Kirche; Rundschreiben der DC (Gau Rheinland - Reichskirchenausschussbildung); XV. und XVI. Rundbrief der Bekenntnissynode Iserlohn vom 14. Okt. 1935 und 22. Okt. 1935; Arbeitsplan für Pfarrfrauenrüstzeiten 1935; Sitzungsprotokolle des Bruderrates der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland am 1. Okt. 1935 in Düsseldorf, am 11. Okt. 1935 in Barmen, am 18. Okt. 1935 in Barmen, am 24. Okt. 1935 im Barmen, am 29. Okt. 1935 in Düsseldorf; „Erklärung des D. Humburg zum Kirchengesetz vom 24. Sept. 1935 und Beschluß der BK im Rheinland“ (38. Vertraulicher Rundbrief des Ref. Bundes vom 8. Okt. 1935); „Erklärung des Coetus ref. Prediger Deutschlands“ vom 7. Okt. 1935; Beschluss des Bruderrates der EKApU vom 9.10.1935 (Landes- und Provinzialkirchenausschussbildung); „Bericht zur Lage“ des Rates der EKApU vom 12. Okt. 1935; Offener Brief P. Bockemühls an Sup. Dr. Schmidt vom 15. Okt. 1935 (Aufruf an Schmidt sein Verhältnis zu BK zu klären); Text „Zur theologischen Lage“ des Rates der EKApU vom 15. Okt. 1935; Mitteilung „Bestimmen über die Ordnung des Geldwesens in der ev. Bekenntnissynode im Rheinland“ vom 21. Okt. 1935; „Sonderbrief zur kirchlichen Lage“ vom 23. Okt. 1935 der Ev. Bekenntnissynode im

Rheinland (zur Arbeit der Vorläufigen Leitung der EDEK); Bericht über die Tagung der Rheinischen kirchlichen Arbeitsgemeinschaft in Düsseldorf am 21. Okt. 1935; Darin: Bremer Kirchenzeitung Nr. 10, Okt. 1935; Flugblatt des Komitees für Deutsche Ev. Seemannsmission e.V. „Mann über Bord!“ Herbst 1935;  
**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 26**

27

### Unterlagen November und Dezember

1935

Enthält: Rundschreiben der Finanzabteilung beim Ev. Konsistorium der Rheinprovinz, des Rates der EKApU, der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland, des Coetus Ref. Prediger, der Bruderschaft westfälischer Hilfsprediger und Vikare, der Westfälischen Bekenntnissynode, der Rhein. Kirchlichen Arbeitsgemeinschaft; Rundschreiben der DC (Gau Rheinland, Gau Saar); Schnellbriefe für Glieder der BK; Rheinisches Rundschreiben vom 16. Nov. 1935;

Vertrauliche Rundbriefe für Mitglieder des Ref. Bundes; XVII. Rundbrief der Bekenntnissynode Iserlohn; Stellungnahme „Die Neuordnung der Landeskirche Nassau-Hessen“ vom 8. Nov. 1935; Sitzungsprotokolle des Rates der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland am 9. Nov. 1935 in Düsseldorf, am 16. Nov. 1935 in Essen, am 2. Dez. 1935 in Barmen, am 3. Dez. 1935 in Düsseldorf, am 11. Dez. 1935 in Barmen; Druck „Ernste Wünsche und Anliegen des Reichsbundes der deutschen evangelischen Pfarrvereine, E.V.“ vorgetragen durch Reichsbundesführer Kirchenrat Klingler am 14. Nov. 1935 dem Reichskirchenausschuss; „Bericht über die bei der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland vorgenommene Kasernenprüfung“ vom 13. Nov. 1935; Kanzelabkündigung für Weihnachten 1935 in der gesamten EKApU; Abschrift „Brief des Rates der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland auf das Rundschreiben vom 6. Dez. 1935 der Bekenntnisgemeinschaft Hannovers“(Stellung und Bekenntnis der Bekenntnisgemeinschaft Hannovers); Abschrift des Schreibens Lic. H. Schliers an Landesbischof Hannovers D. Marahrens vom 12. Dez. 1935; Ansprache des Präses der Rhein. Provinzialsynode zur Jahreswende vom 19. Dez. 1935 und 30. Dez. 1935; „Bericht über die Vorgänge, die zum Antrag auf Einleitung eines Disziplinarverfahrens gegen Bischof D. Zänker geführt haben“ vom 6. Dez. 1935;

Darin: Vorlesungsverzeichnis der Kirchlichen Hochschule für WS 1935/1936; „Die Sonne“ Monatsschrift für Rasse, Glauben und Volkstum 12. Jg. 1935;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 27**

## 5. Materialsammlung aus dem Jahr 1936

28

### Unterlagen Januar und Februar

1936

Enthält v.a.: Rundschreiben der DEK und der Rheinischen Kirche, des Coetus ref. Prediger, des Ausschusses des Reichsbruderrates, der Rheinischen Kirchlichen Arbeitsgemeinschaft, der Kirchlich theolog. Sozietät in Württemberg, des Reichsverbandes der ev. Presse (Nr. 25, Feb. 1936), der Bekenntnissynode im Rheinland, der Rheinischen Provinzialsynode; Rundbriefe der DC-Gau Rheinland; Kommentar „Die beiden Wege“ (Richtungs- und handlungsweisende Entscheidungen für die BK); Beschwerdeschreiben an das Konsistorium der ev. Kirche im Rheinland gegen Pfarrer Friedrich Reiser, Jan. 1936; Erklärung sämtlicher ordentlicher Professoren der Ev.-theol. Fakultät der Universität Bonn „Erklärung zur theologischen Lage“ vom 1. Jan. 1936; Denkschrift zur Frage des ev. Religionsunterrichts an den Volks-, Mittel- und höheren Schulen von Breit; Mitteilungen des Ev.-luth. Landeskirchenrates an Geistliche der Ev.-luth. Kirche in Bayern zur Reichsbruderratssitzung am 3. Jan. 1936 vom 9. Jan. 1936; Sitzungsprotokoll des Bruderrates der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland vom 18. Jan. 1936 in Düsseldorf, vom 25. Jan. 1936 in Godesberg, vom 12. Feb. 1936 in Düsseldorf, vom 28. Feb. 1936 in Düsseldorf; Elternbrief der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland Feb. 1936; Schrift „Gabe und Auftrag. Eine ev. Führerinnenhilfe“ herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft der Frauen und Mädchen-Bibel-Kreise in Leipzig im Feb. 1936; Zeitung „Das Evangelische Deutschland“ Nr. 5, vom 2. Feb. 1936; Heftchen „Beschlüsse der 4. Bekenntnissynode der DEK“ Bad Oeynhausen vom 17.-22. Feb. 1936; Sonntagsblatt für die Ev. Kirchengemeinde Marxloh vom 23. Feb. 1936; Niederschrift über das Theologen-Gespräch am 24./25. Feb. 1936 Darin: Hirtenwort deutscher Bischöfe „Kirche, Familie, Ehe“ vom 9. Jan. 1936; Broschüre „Ordnung der Deutschen Ev. Kirche bis 1937?“ vom Rheinisch-Westfälischen Gemeindetag vom 13. Jan. 1936; Informationsschrift „Um Einheit und Reinheit der Bekennenden Kirche“ vom 21. Jan. 1936; 8. Jahresbericht 1935 der Theologischen Schule e.V. Elberfeld; Einladung und Programmheft zur 2. Reichskirchentagung für Niederdeutschland vom 4.-7. Feb. 1936 in Bremen; Predigt Michael Kardinal Faulhabers „Der Bischof und sein Klerus“ im Dom zu München am 19. Feb. 1936 zum 25. Jahrestag der Bischofsweihe;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 28**

29

### Unterlagen März und April

1936

Enthält v.a.: Mitteilungen der DEK und der Rheinischen Kirche, des Reichskirchenausschusses; Rundbriefe der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland, des Reichsverbandes der Ev. Presse (Nr. 26, vom 11. März 1936), des Landesjugendpfarramt, des Ev. Kirchlichen Männerdienstes des Rheinlandes, des Landesbru-

derrates der Bekennenden Ev.-luth. Kirche Sachsens; Sitzungsprotokolle des Rates der Ev. Bekenntnissynode am 4. März 1936 in Barmen, am 18. März 1936 in Barmen, am 28. März 1936 in Barmen, am 7. April 1936 in Barmen, am 15. April 1936 in Essen-Rüttenscheid, am 21. April 1936 in Wuppertal-Barmen, am 30. April 1936 in Essen; Rundschreiben der DC –Gau Rheinland; Flugschrift „Ein Brief und eine Antwort“ des Rates der Bekennenden Kirche in der Mark Brandenburg vom 4. März 1936; Sonntagsblatt „Der Weckruf“; Vortrag „Die Bekennende Kirche im heutigen Deutschland“ von Karl Barth vom 15. März 1936 in Schaffhausen; „Ein Briefwechsel“ Zusammenstellung von Schreiben Johannes Egers an den Bischof D. Zänker in Breslau; „Osterwort“ der Vorläufigen Leitung der DEK; Abfassung des Rates der EKApU „Die grundsätzlichen Bedenken gegen die Neuregelung des Kirchensteuerwesens in Preußen“ April 1936; Flugblatt „Evangelische Eltern seid auf der Hut!“; Vorlage für die Bruderratssitzung der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland am 7. April 1936; Essay Niemöllers „Ein Briefwechsel statt einer Antwort“ vom 9. April 1936; Protestschrift der DEK an Reichskanzler Hitler; Stellungnahme D. Dr. Forsthoffs vom 25. April 1936 zu Vorträgen von D. Eger über die Ev. Kirche; Protokoll der Verhandlungen der Bezirks-Synode der Nahe-Bruderschaft in der Kirche zu Sobernheim am 26. April 1936; Darin: Flugschrift „Oeynhausen so und so“;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 29**

## 30

### Unterlagen Mai und Juni

1936

Enthält v.a.: Mitteilungen der DEK; Rundbriefe des Rates der EKApU, des Reichsverbandes der Ev. Presse, der Bekenntnissynode im Rheinland, des Ev. Konsistoriums der Rheinprovinz, der Nahebruderschaft, des Coetus ref. Prediger Deutschlands; Rundbrief von Karl Immer vom 6. Mai 1936 zu den Visitationsvorhaben in der EKApU; Rundschreiben der DC- Gau Rheinland; Zeitungsbeitrag „Zwei brandenburgische Geistliche im Gefängnis“(Causa Pfarrer Pecina); zusammengetragene Zeitungsberichte zur Causa Pecina und Brandenburg; Sitzungsprotokolle des Bruderrates der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland vom 15. Mai 1936 in Düsseldorf, am 18. Mai 1936 in Essen, am 27. Mai 1936 in Essen, am 29. Mai 1936 in Düsseldorf, am 5. Juni 1936 in Düsseldorf, am 11. Juni 1936 in Barmen, am 15. Juni 1936 in Düsseldorf, vom 24. Juni 1936 in Barmen; „Rede vor Studenten“ von Ernst Wiechert in der Universität München am 12. Mai 1936; Gutachten des Landeskirchenausschusses der EKApU über Ludwig Müllers Buch „Deutsche Gottesworte“ vom 15. Mai 1936; „Wider den Verrat an Dr. Martin Luther“ Offener Brief von Pastor Johannes Warber; Mitteilungen des Generalsuperintendenten der Rheinprovinz Stoltenhoff; Beschlüsse der Bekenntnis-Kreissynode von Trarbach und Trier am 3. Juni 1936; „Wahre Kirche und rechtmäßiges Kirchenregiment“ von Hans Graeber Juni 1936; Programmablauf für die 5. Tagung der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland vom 29. Juni -3. Juli 1936 in Barmen; Votum der

Pfarrbruderschaft Gladbach zum Thema der 5. Rhein. Bekenntnissynode „Die Einheit der Kirche“;

Darin: Zeitung „Kirchlicher Anzeiger für die ev. Gemeinde Bonn“ Nr. 22, 31. Mai 1936;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 30**

31

### Unterlagen Juli und August

1936

Enthält: Abhandlung Unterlagen zur 5. Ev. Bekenntnissynode im Rheinland (Ausschüsse, Beschlüsse); Rundschreiben des Coetus ref. Prediger Deutschlands, der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland, des Nachrichtendienstes für die EKApU, des Rüstdienstes der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland; Rundschreiben der DC –Gau Rheinland; Mitgliederbriefe der DC im Rheinland; „Abkommen zwischen Reichskirchenausschuss und Reichsbewegung ‚Deutsche Christen‘“; 1. Schlesische Bekenntnissynode vom 1.-4. Juli 1936 „Beschluss zur Stellung des Generalsuperintendenten Bischof D. Zänker in der Kirchenprovinz Schlesien“; „Von der Kirchenleitung“ Leitsätze von P. Lic. Dr. Beckmann (Juli 1936); Sitzungsprotokolle des Rates der Ev. Bekennenden Synode im Rheinland am 9. Juli 1936 in Barmen, am 16. Juli 1936 in Düsseldorf; „Zur Wiedereinsetzung von D. Stoltenhoff“ – Eine Antwort an den Provinzialkirchenausschuss von K. Tiesler; „Denkschrift zur Abtrennung eines Teiles des Gaus Rheinland der D.C. von der Reichsleitung“ vom 25. Juli 1936 von Pfarrer Schürmann, Essen-Werden; „Bemerkung zu der Antwort des Rheinischen Rates auf meine Theologischen und kirchenrechtlichen Sätze zur gegenwärtigen Lage der DEK und der Rheinischen Kirche“ von Pfarrer Lic. Mundle vom 31. Juli 1936; Heftchen „Das Moderamen des Reformierten Bundes für Deutschland an die Kirchen, Synoden, Gemeinden und Einzelmitglieder des Bundes!“ vom 10. Aug. 1936; Predigt von Martin Niemöller „Glaube und Bekenntnis“ am 9. August 1936 zu Berlin-Mariendorf; Niederschrift Helds „Wo kommen wir her?“ (nach dem 8. August 1936); „Handreichung zur Gestaltung von Gemeinde- und Jugendabenden“ des Ev. Jugenddienstes vom 17. August 1936; Kanzelabkündigung für den 23. August 1936 „An die ev. Christenheit und an die Obrigkeit Deutschlands“; „Entwurf zu einer Verfügung über den Verkehr der Gemeinden mit Finanzabteilung und Konsistorium“;

Darin: Broschüre „Warum eine lutherische Gemeinde die Kirchenausschüsse als Kirchenregiment ablehnen muß“; Zeitung „Thüringer Kirchenblatt und Kirchlicher Anzeiger“ Nr. 14a, 14b, 1936; Schulungsbriefe der Reichsbewegung der DC August 1936;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 31**

## Unterlagen September und Oktober

1936

Enthält: Rundschreiben v.a. des Coetus ref. Prediger Deutschlands, der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland, des Ev. Jugenddienstes Kassel-Wilhelmshöhe (Elterndank), der Vorläufigen Leitung der DEK, des Rates der EKApU, des Nachrichtendienstes der EKApU, des Ev. Konsistorium der Rheinprovinz; Sitzungsprotokolle des Bruderrates der Ev. Bekennenden Synode im Rheinland am 4. Sept. 1936, vom 9. Sept. 1936 in Düsseldorf, vom 11. Sept. 1936 in Düsseldorf, am 16. Sept. 1936 in Barmen, am 22. Sept. 1936, am 29. Sept. 1936 in Düsseldorf, am 13. Okt. 1936 in Düsseldorf, am 28. Okt. 1936 in Barmen; Informationsschrift Arbeitsausschuss der Reformierten Kirchen Deutschlands; Rundschreiben von Sup. Denkhaus, Pfarrer Doyé, Fohrmann, Harney, Menn, Möller, Mundle et al. mit Aufruf sich bzgl. der Diskrepanzen innerhalb der BK zu positionieren im Sept. 1936; „Traurige Bestätigung unserer ernsten Befürchtungen“ Antwort Pfarrer Bindseils vom 4. Sept. 1936 auf das Heft der Oberhausener Opposition „Zur Neuordnung der DC im Rheinland“; Rundbriefe der DC –Gau Rheinland, Gaugemeinde Saarpfalz; Rundschreiben von Pfarrer Langensiepen vom 7. Sept. 1936 bzgl. der Konventsbeschlüsse der Hunsrücker Pfarrerbruderschaft vom 31. Aug. 1936; Bericht über die Tagung der Rheinischen Kirchlichen Arbeitsgemeinschaft am 7. Sept. 1936 in Düsseldorf; Denkschrift von Prof. Ellwein „Kirche und öffentliche Schulen“; Offener Brief von Lic. Mundle an den rhein. Rat der ev. Bekenntnissynode bzgl. innerparteilichem Streit in der BK im Rheinland; „Die Bezeugung und Geltung der Gebote“ Thesen zum Vortrag von Pastor Lic. De Quervain; „Ein Wort des Ev. Bundes an die deutschen Protestanten aus Anlass seines 50jährigen Bestehens“ Okt. 1936; „Entwurf zu einer Verfügung über den Verkehr der Gemeinden mit Finanzabteilung und Konsistorium“; „Abschrift eines Merkblattes und einer Erklärung“ DC im Kirchenkreis Düsseldorf Okt. 1936; Abschrift eines Briefes von Sup. Klein an Klingenburg vom 14. Okt. 1936 bzgl. einer am 16. Okt. 1936 einberufenen Vorbesprechung Rhein. Superintendenten; Flugblatt „Um die Sicherheit des Evangeliums“ an die Glieder der Bekennenden Ev.-luth. Kirche; Broschüre „Kirche, Schule, Eltern“ von Martin Albertz; Abschrift „Die Verantwortung der Kirche für die Erziehung“; „Wort der Bekenntnissynode Siegen an die Siegerländer Gemeinden“ vom 26. Okt. 1936; „Rede Streicher am 29. Okt. 1936 in Düsseldorf, Maschinenhalle“; „Bekehrung und Kirche“ Leitsätze zu einem Referat von Pastor Dr. Linz (31. Okt. 1936); „Zur Lage“ Ein Wort des Kreiskirchenausschusses an die Presbyter der Kreisgemeinde Saarbrücken Ende Sept. 1936; Auszüge aus der Rede des Gauleiters Streicher am 23. Okt. 1936 im Herkules-Saalbau in Nürnberg;

Darin: Amtsblatt der ev. Bekenntnissynode im Rheinland Nr. 7, 20. Okt. 1936; Mitteilungen der Rheinischen Provinzialkirche Nr. 1, 29. Sept. 1936, Nr. 2, 21. Okt. 1936, Nr. 3, 26. Okt. 1936;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 32**

**Unterlagen November und Dezember 1936**

1936

Enthält: Sitzungsprotokolle des Rates der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland am 2. Nov. 1936 in Elberfeld, am 6. Nov. 1936 in Barmen, am 20. Nov. 1936 in Barmen, am 25. Nov. 1936 in Düsseldorf, am 30. Nov. 1936 in Barmen, am 3. Dez. in Düsseldorf, am 8. Dez. 1936 in Barmen, am 12. Dez. 1936 in Barmen, am 30. Dez. 1936 in Barmen; Flyer „Ev. Tag in Neuwied am 7./8. November 1936“; „Der Kirchenstreit in Deutschland. Eingreifen Hitlers“ Übersetzung aus der Nieuwe Rotterdamsche Courant vom 5. Nov. 1936, vom 6. Nov. 1936; „Wort an die Gemeinde“ verlesen von Sup. Klein im Abendgottesdienst der Friedenskirche am Sonntag, 15. Nov. 1936; Bericht des Vakanzverwalters der Predigerstelle der Ev. Bekenntnisgemeinde zu Hilden; Schrift „Die Kirche wird zur Sekte“ vom 28. Nov. 1936; Schrift „Kampf dem Konfessionalismus“ Ende 1936; Rundbriefe, v.a. des Moderamen des Ref. Bundes für Deutschland und den Ref. Konvent der Bekenntnissynode der DEK, der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland, der Ev. Woche Dortmund, der Ev. Frauenhilfe im Rheinland e.V., des Reichskirchenausschusses, der Ev. Bekenntnisgemeinde Marxloh, der Ev. Kirchengemeinde Köln; Rundschreiben von Pfarrer Lutze an Mitglieder der Bruderräte; Rundbrief von Beckmann, Brunner, Graeber, Lutze, Schlier an luth. Amtsbrüder ihrer Synode bzgl. Bekenntnisgrundlage der BK; Flugblatt „Reinigung und Entgiftung der geistigen Atmosphäre“ Dez. 1936; Merkblatt für die Veranstaltung ev. Jugendlager Dez. 1936; Bericht von P. Niemöller –Rüsttag Düsseldorf am 3. Dez. 1936; Schrift „Der Mythos herrscht!“ Dez. 1936; Synodalpredigt von Wilhelm Niemöller am 15. Dez. 1936 in der St. Barbara-Kirche zu Breslau; Rundbrief des Generalsuperintendenten Stoltenhoff der Rheinprovinz am 28. Dez. 1936 bzgl. Jahresende und innerkirchlicher Kampf; Bericht über die Tätigkeit des zu den Thüringer DC gehörenden Pfarrers Dr. Wippermann-Kreuznach Ende Dez. 1936; Beschlüsse der 4. Bekenntnissynode der EKApU zu Breslau vom 16.-18. Dez. 1936; Dokumentation offizieller Mitteilungen im Nov. 1936; Hirtenwort an die Katholiken des Rhein-Wupper-Kreises vom 5. Dez. 1936 Karl Joseph Kardinal Schulte; Beschluss in der Causa Rechtsanwalt Pfeiffer gegen Pfarrer Braun (Saarbrücken); Beschluss in der Causa Ehepaar Eissen (Saarbrücken);

Darin: Amtsblatt für die Ev.-luth. Kirche in Bayern rechts des Rheins Nr. 29, 16. Nov. 1936; Gesetzesblatt der DEK Nr. 31, 4. Dez. 1936; Mitteilungen der Rheinischen Provinzialkirche Nr. 4, 5. Dez. 1936; Kirchliches Amtsblatt der Rheinprovinz (Sonderausgabe) 19. Dez. 1936; Bundesmitteilungen des Bundes der nat. soz. Pastoren Mecklenburgs 28. Dez. 1936;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 33**

34

**Spezialmaterial Januar bis Dezember**

1936

Enthält: z.T. handschriftliche Schreiben von und an Mundle bzgl. der kirchlichen Auseinandersetzungen in der Kirchengemeinde Marxloh: Briefliche Korrespondenz zwischen Pfarrer Mundle und Sup. Müller (Bezirk Dinslaken), u.a. Vorwurf betrügerischer Handlungen Müllers (falsche Beurkundungen), Nutzung kirchlicher Räume in Marxloh, Abendmahlsfeiern in der Osterzeit, Predigten in der Kreuzeskirche; Schriftwechsel Mundle –Rat der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland; Beschwerde des Katholiken August Werthenbach in Opladen bzgl. der sukzessiven Umwandlung ev. und kath. Schulen in völkische Gemeinschaftsschulen Jan. 1936; Schreiben Karl Immers an Heinrich Held vom 31. Jan. 1936 bzgl. künftiger Richtungsweise in der BK und Reichskirchenausschussbildung; Wiedereinstellung des Hilfspredigers Faulenbach in Marxloh; Schreiben Friedrich Reiser an Sup. Dr. Schmidt (Landeskirchenausschuss der EKApU) bzgl. Einrichtung völkischer Schulen in Opladen vom 15. Feb. 1936; Schreiben Mundles an Präses Humburg bzgl. einiger Thesen Mundles zur kirchlichen Lage; Antrag des Bruderrates der Bekennenden Gemeinde auf Auflösung des Presbyteriums und Einsetzung eines Gemeindegirchenausschusses in Marxloh vom 6. Mai 1936; Hauskauf in der Weselerstraße 121 durch die Gemeinde Marxloh (u.a. Aufstellung über die Einnahmen und Ausgaben für das Haus); Schreiben Mundles an Generalsup. i.R. D. Eger (Causa Faulenbach); Durchführung der Inneren Missions-Sammlung Mai 1936; Schreiben der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland an Dr. Leonhard bzgl. Visitationen südlicher Kreissynode der Regierungsbezirke Koblenz und Trier (zum Thema Finanzen in der BK) und Besuchsberichte Leonhards; Korrespondenz Mundle –Reichspressekammer; Pfarrer Theodor Hesse als neuer Hilfsprediger in Marxloh ab Okt. 1936; Ruf Mundles in das Prüfungsamt beim Ev. Konsistorium der Rheinprovinz Okt. 1936; Rundbriefe Hesses an Gemeindemitglieder; „Stellungnahme des Bruderrates zu der durch die Gründung des Rates der Luth. Kirche entstandenen Lage“ der Bayer. Pfarrbruderschaft vom 25. Juni 1936; „Die Bibel doch Gottes Wort! Ein offener Brief an General Ludendorff“ von Ingenieur Karl Kraus; Verlauf der großen Kundgebung in der Münsterlandhalle zu Cloppenburg am 25. Nov. 1936

Darin: Nachrichtendienst des Landesbruderrates der Bekenntnisgemeinschaft der Ev.-luth. Kirche in Sachsen; Broschüre des Ev. Bundes –Rhein. Hilfsausschuss zur Förderung der ev. Kirche in Österreich „Österreich. Allerlei um das Toleranzpatent vom Jahre 1781 und das Protestantenpatent von 1861“ Pfingsten 1936;  
**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 34**

35

**Unterlagen aus dem Jahr 1936 (ohne genaues Datum)**

1936

Enthält: Rundschreiben der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland Pfarrfrauen-Rüstdienst; Arbeitsplan für Pfarrfrauen –Rüstzeiten Winter 1936; Flugblatt „Wie

soll es weiter gehen? Ein Wort der Besinnung; Vorlage einer Beitrittserklärung des Nationalsozialistischen Pfarrernotbunden Gau Rheinland; Flugschrift „Im Kampf um die ev. Schule“ von P. Lokies; Rundschrift „Drei Randbemerkungen zu einem Kapitel Rosenberg von Dr. Otto Dibelius“; Flugblatt „Wort des Ev. Bundes über die ev. Kirche“; Bestimmungen über die Ordnung des Geldwesens in der ev. Bekenntnissynode im Rheinland; Broschüre „Die Bekennende Kirche an der Jahreswende 1936/37“ von Pastor D. Gesle; Flugblatt „Die neue ‚Entdeckung‘ des Hauses Ludendorff; Flugblatt „Deutsche Gottesworte. Aus der Bergpredigt verdeutsch“ von Reichsbischof Müller; Broschüre „Die Kirchenausschüsse und die junge Kirche“; Heftchen „Lieder der Bekennenden Kirche“; „Entwurf einer Wahlordnung für die Neubildung der Presbyterien (und Synoden) im Gebiet der Kirchenordnung für Rheinland und Westfalen“ von Hans Graeber 1936; landesweiter Nachrichtenabriss; Schrift „Aus der Kirche“ (Zensur theologischer Schriften); Entwurf einer Konventsordnung im Auftrag des altpreuß. Bruderrates von Sup. Staemmler; Auszug aus „Die Staatskirche ist da! Ein Wort zur gegenwärtigen kirchlichen Lage“ (Otto Dibelius);

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 35**

36

**„Briefe zur Lage“ – Publikationen der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland**

1936

Enthält: Briefe zur Lage (grünen Briefe); unvollständige Sammlung ab Nr. 26 (1934) bis Nr. 56 (1936)

Darin: Brief der Bekenntnissynode der DEK vom 31. Mai 1934 (Barmer Theologische Erklärung); Amtsblatt der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland Nr. 7., 23. Aug. 1935;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 36**

## **6. Materialsammlung aus dem Jahr 1937**

37

**Unterlagen aus den Jahren 1934-1937**

1934-1937

Enthält: „Gemeinsamer Hirtenbrief für die Deutschen Bischöfe“ vom 20. Aug. 1936; Pfarrer Niemöllers Schrift „Ein Briefwechsel statt einer Antwort“ an Generalsuperintendenten i.R.D. Eger vom 9. April 1936; Flugschrift „Die Deutsche Ev. Kirche in geschlossener Einheit!“ Nov. 1934; Abschrift eines Schreibens der Pfarrer O. Wehr und Ph. Bleeck vom 24. März 1937 an Gauleiter Josep Bürckel „Noch ein Wort zur Schulabstimmung an der Saar“; Broschüre von Pfarrer Wilhelm Kunze Mai 1935 „Pfarrer Hermenau als Wegbereiter der Deutschen Glaubensbewegung“; Flugblatt „Bekenntnissynode der DEK“ der 3. Bekenntnissynode der

DEK am 6. Aug. 1935; Flugblatt der Bekenntnissynode der EKApU vom 5. März 1935 „An die Gemeinden“; 54. Rundschreiben der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland an Mitglieder vom 30. Nov. 1935; Flugblatt „Um den Rheinischen und Westfälischen Provinzialausschuss!“ der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland vom 18. Feb. 1936; Flugblatt „Ein Wort zur kirchlichen Lage!“ (nach 1935); „Elternbrief“ vom Feb. 1936 der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland; Schrift Dr. Beckmanns „Bekenntnis und Vermögen der Kirche nach ev.-luth. Lehre“; Handschrift „Die Ev. Kirche an der Jahreswende 1935/36! Ein Wort des Präses zur Klärung und Wegweisung“ vom 30. Dez. 1935; Zeitungsartikel „Es ist so dunkel in der Welt“ (1934?)

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 37**

38

### **Unterlagen aus dem Jahr 1937 (ohne genaues Datum)**

1937

Enthält: Flugblätter zur kirchlichen Lage; Flugschriften zur Kirchenwahl 1937; Informationsschreiben zur ev. Erziehung und ev. Religionsunterricht; Flugblätter der Bekenntnissynode der EKApU; Pamphlet „Not und Verheissung im ev. Kirchenkampf“; Pamphlet „Warum halten wir fest an der Ev. Bekenntnisschule? Schlaglichter aus dem Ringen um die Schule 136/37“; Pamphlet Helmut Kern „Kirchenkampf –wie lange noch?“; Broschüre „Zur Kirchenwahl! Was jeder wissen muss! Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Einberufung einer verfassungsgebenden Generalsynode der DEK“ vom 15. Feb. 1937; Flugblatt der DC „Entweder –Oder!“ Sonderdruck „Bemerkung zu Rosenbergs neuer Schrift“ aus „Deutsches Pfarrerblatt“ Nr. 42ff, 1937; fragmentarische Stellungnahmen zu Rosenberg“; Fragmente der „Briefe zur Lage“; Schrift „Die Verantwortung der Kirche für die Erziehung“; „Auslegung der Barmer Theologischen Erklärung“ Vorlage von Pastor Hans Asmussen zur altpreußischen Bekenntnissynode in Halle 1937; Rundschreiben „Aufgabe und Aufbau des ev. Männerdienstes der BK“; „Die Christen wählen“ Predigt von Generalsup. Dr. Dibelius; „An die ev. Pfarrer Deutschlands –Ein Wort zur Kirchenwahl“ von Pastor Timm; „Die unantastbare Grundlage der DEK“ Entwurf eines Vortrages von Lic. Dr. Beckmann; Broschüre „Theologische Besinnung zur Kirchenwahl“ von Hans Schomerus; Zusammenstellung „Die Programmpunkte der nationalen Reichskirche Deutschlands“; Abhandlung „Ist die ev. Kirche auf dem Weg nach Rom?“; Auszüge aus der Kongressrede Alfred Rosenberg auf dem Reichsparteitag 1936 „Die Überwindung der bolschewistischen Lehre“; Informationsschrift „Der Führer hat immer Recht! (Leitspruch der Werkscharen)“; Schrift „Was ist mit Martin Niemöller geschehen“ (zur Verhaftung Niemöller im Juli 1937);

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 38**

**DEK - Rheinland Januar und Februar 1937**

1937

Enthält: Rundschreiben der Deutschen Ev. Woche; Rundschreiben „Ref. Bund für Deutschland und Reformierter Konvent der Bekenntnissynode der DEK an der Jahreswende 1936/37; Rundbriefe und Rundverfügungen der Bekennenden Kirche im Rheinland, der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland, des Ev. Konsistoriums der Rheinprovinz, der Vorläufigen Leitung der DEK, des Rates der ev.-luth. Kirche Deutschlands, des Rheinischen Provinzial-Ausschusses für Innere Mission; ; Informationsschreiben W. Hermanns „Nachrichten aus Japan“ Jan. 1937; Broschüre „Ev. Woche in Dortmund“ 2.-6. Jan. 1937; Kollektenpläne; Flyer „Bibellese-Setafel der ev. Bekenntnissynode Marxloh“ Jan. 1937; Gemeindebriefe (ev.-ref. Gemeinde Elberfeld, Ev. Bekenntnisgemeinde Marxloh); Mitteilungsblatt der DEK vom 7. Jan. 1937 Nr. 1, vom 28. Jan. 1937, Nr.2; Mitteilungen „Bund der nat. soz. Pastoren Mecklenburgs“ vom 11. Jan. 1937; Schließung der Theologischen Schule in Wuppertal-Elberfeld; Rundschreiben von Sup. Denkhäus; Bericht „Propaganda –Katastrophen aus einem Vortrag von Pg. Dr. Gross-Berlin, Leiter des rassepolitischen Amtes der NSDAP, vor den bayerischen Amtsärzten in München am 25. Jan. 1937“; Flyer „Ev. Tag in Bad Kreuznach“ am 23./24. Jan. 1937; Schulfragen und Völkische Gemeinschaftsschule; Flugblatt „Zum Frieden in der ev.-luth. Gemeinde Elberfeld“; Predigt von Pastor Schneider –Dickenschied vom 7. Feb. 1937; handschriftliche Zusammenfassung der Rede Hanns Kerrls vor Ausschussmitgliedern am 12. Feb. 1937; Rücktritt des Reichskirchenausschusses im Feb. 1937; Berichte über die Versammlung rhein. Pfarrer, Superintendenten und Hilfspredigern vom 15. Feb. 1937 in Düsseldorf; Protokoll der Vertrauensmännerversammlung am 16. Feb. 1937 in Düsseldorf; vervielfältigte Handschrift des Vortrages von Pfarrer Held am 21. Feb. 1937 „Alte Lage –neue Aufgaben“; Flyer „Einladung zur Theologischen Konferenz in Essen und Frankfurt a.M.“ am 22./23. Feb. 1937; Vortrag Prof. D. Iwands (nach dem 25. Feb. 1937) zur Kirchenwahl; Informationsschrift von Wurm vom 22. Feb. 1937 „Ein Wort zur Lage“; Flugblatt „Was wollen die rheinischen Deutschen Christen?“; „Offener Brief an Herrn Reichsminister Kerrl“ Ende Feb. 1937 von Otto Dibelius; Schrift „Was sagt die BK zu der Rede des Ministers Kerrl und zu dem Wahlerlass des Führers?“ vom 17. Feb. 1937; Zusammentragung des „Briefwechsels zw. dem Minister für kirchliche Angelegenheiten und dem dienstältesten Landesbischof D. Marahrens“ Feb. 1937; Sitzungsprotokolle des Rates der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland am 4. Jan. 1937 in Barmen, am 13. Jan. 1937 in Barmen, am 20. Jan. 1937 in Barmen, am 27. Jan. 1937 in Barmen, am 5. Feb. 1937 in Barmen, am 10. Feb. 1937 in Barmen, am 16. Feb. 1937 in Düsseldorf, am 24. Feb. 1937 in Barmen; Schreiben von Pastor Asmussen an Fausel 6. Feb. 1937;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 39**

40

**DEK - Rheinland März und April 1937**

1937

Enthält: Rundschreiben der DEK (an Pfarrer deutschlandweit), des Nachrichtendienstes für die EKApU, des Ref. Bundes für Deutschland, des Generalsup. der Rheinprovinz, der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland, des Provinzialkirchenausschusses der Rheinprovinz; Zusammentragung von Erlassen und Aufrufen, u.a. Erlass des Führers über die Einberufung einer Generalssynode am 15. Feb. 1937; Flugblätter der DC zur Kirchenwahl; Erklärungen des Presbyteriums der Ev. Gemeinde Winterbach/Winterburg an die Glieder der Gemeinde vom 28.Feb.-2. März 1937; Auflösung des Reichskirchenausschusses; Flugblatt „Wort des Reichsbruderrates an die Gemeinden“; Bericht über die DC-Versammlung in Bad Münster am Stein am 11. März 1937; Bericht zur Lage von P. Held vom 13. März 1937; Abhandlung „Was macht die Kirche zur Bekennenden Kirche?“; handschriftliche Zusammenfassung des Vortragabends des Bundes für Deutsches Christentum am 20. und 30. März 1937 in Saarbrücken; Ökumenische Hilfe für die DEK „Eine Frage und eine Antwort“ von Prof. Karl Barth; Abhandlungen zum Thema „Gemeinschaftsschule“; Gemeinderundschreiben (Ev. Bekenntnisgemeinde Marxloh, Ev. Gemeinden Gödenroth und Heyweiler, Ev. Kirchengemeinde Brühl); Rundbrief des Landesbischofs vom 2. April 1937; Zusammentragung brieflicher Korrespondenzen von Hanns Kerrl, Marahrens, Ph. Bleck; Zeitung „Deutsch-Evangelische Korrespondenz“; Arbeitsausschuss der Laien in der DEK; Schreiben der Kirchenkanzlei der DEK zu Kirchenaustritten vom 26. April 1937; Rundschreiben von Pius XI „Abschrift aus d. L'Osservatore Romano“ vom 22.-23. März 1937; Ansprache des Bischofs von Münster, Clemens August Graf von Galen bei der Schlusswoche der „Christuswoche“ in der St. Josephs-Pfarrkirche zu Münster am 18. April 1937; Broschüre der Bremer Kirchenzeitung „3. Kirchentagung in Bremen ‚Frieden durch Wahrheit‘“ März/April 1937; Sitzungsprotokolle des Rates der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland am 5. März 1937 in W.-Barmen, am 17. März 1937 in W.-Barmen, am 24. März 1935 in Barmen, am 1. April 1937 in Barmen, am 9. April 1937 in Barmen, am 20. April 1937 in W.-Barmen, am 27. April 1937 in Düsseldorf, am 30. April 1937 in Düsseldorf;

Darin: Zeitschrift „Sonntagsgruß von der Stadtmission in Marburg a.L.“;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 40**

41

**DEK - Rheinland Mai und Juni**

1937

Enthält v.a.: Haushaltsplan für die Kirchenkasse der ev. Gemeinde Bonn Rechnungsjahr 1937, Übersicht über das Kapitalvermögen und den Schuldenstand der Kirchenkasse sowie ihrer Stiftungen und Stocks Rechnungsjahr 1937; Fragment eines Verhörprotokolls von D. Paul Humburg durch die Gestapo im Mai 1937 (Veröffentlichungen des Bruderrates); Flyer „Bonn am Rhein Beethovenfest 1.-9. Mai 1937“; Schrift „Ein Kapitel bisher vergeblicher Bemühungen“(Rücktritt des

Reichskirchenausschusses, Gespräche mit Stoltenhoff zum Zustand der DEK, rheinischer Bruderrat und Rheinischer Rat); „Bericht über die Besprechung des Generalsuperintendenten D. Stoltenhoff mit rhein. Pfarrern im Gemeindehaus an der Kreuzkirche zu Düsseldorf am 3. Mai 1937“; Essay „Wie kam es zur Gemeinschaftsschule“ (10. Mai 1937); Broschüre „Beschlüsse der 2. Tagung der 4. Bekenntnissynode der EKApU“ Halle a. Saale 10.-13. Mai 1937; „Bericht über die Bekenntnissynode der EKApU in Halle 9.-12. Mai 1937; Pfarrerkonferenzen im Rheinland (Aufruf Stoltenhoff); Zusammenstellung „Dokumente zur ‚Vereinbarung‘ zwischen L.K.A. und altpreußischen Bruderrat“ nach 14. Mai 1937 (Möglichkeiten des Zusammengehens der preußischen L.K.A. mit der BK); Text „Die kirchliche Lage um Pfingsten 1937“; Einladungen zum Baltrum-Bibellager 1937; kurzer Überblick über Verhaftungen von Pfarrern (Pastor Fissen, Hauptpastor Dr. Janasch, Landgerichtsdirektor Dr. Günther, Pastor Pinn); Sonntägliche Fürbitten; Bericht von Dr. jur. Fr. Richter (Arbeitsausschuss) vom 24. Mai 1937 zum Verbot der ‚Christlichen Versammlungen vom 13. April 1937“; Flugblatt „Ist der Anspruch des Rates der Bekenntnissynode im Rheinland auf Besetzung von Pfarrstellen rechtlich begründet?“ von Dr. Jung Juni 1937; Brief Waldemar Humburgs an Präses der Rhein. Bekenntnissynode (Bekennnisbindung der Vikare) vom 1. Juni 1937; Kopie der Schrift „Das Konsistorium in Düsseldorf ist weder eine legale noch eine legitime Kirchenbehörde der Rheinischen Kirche“; Niederschrift „Verhandlungen der 2. Bezirkssynode der Ev. Bekenntnissynode an der Nahe am 13./14. Juni 1937 zu Waldböckelheim an der Nahe“, gez. Johannes Hötzel, Johannes Feller, Jakob Oberlinger; Schrift Beckmanns „Der Kampf um Sein oder Nichtsein einer Kirche des Evangeliums in Deutschland“; „Bericht des Vertrauensmannes der Nahebruderschaft über die Lage der BK im Gebiet der Nahebruderschaft, umfassend die Kreissynoden Birkenfeld, Kreuznach, Meisenheim, Sobernheim, St. Wendel“; Kirchenwahl 1937; Rundbriefe der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland, des Ref. Bundes für Deutschland, des Rüstdienstes der ev. Bekenntnissynode im Rheinland, der Nahebruderschaft, der Bruderrat der EKApU, der ev. Bekenntnisgemeinde in Marxloh, Bekenntnissynode St. Wendel; Sitzungsprotokolle des Rates der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland am 7. Mai 1937 in Düsseldorf; Rundschreiben „Sonntägliche Fürbitte im Gemeindegottesdienst“ für entlassene, ausgewiesene oder mit Redeverbot belegte Pfarrer Stand 9. Mai 1937; Sitzungsprotokolle des Bruderrates der Bekenntnissynode im Rheinland am 14. Mai 1937 in Düsseldorf, am 19. Mai 1937 in Barmen, am 29. Mai 1937 in Barmen, am 3. Juni 1937 in Barmen, am 8. Juni in Düsseldorf, am 19. Juni 1937 in Barmen, am 24. Juni 1937 in Düsseldorf; Brief Mundles an Humburg bzgl. Kurs des Rheinischen Rates vom 17. Juni 1937; Flugblatt „Wofür kämpft die Ev. Gemeinde Fechingen?“ vom 5. Mai 1937; Flugblatt „Die Vorgänge in Fechingen“ vom 5. Juni 1937; Mitteilung von D. Stoltenhoff „Abschluss des Baugenossen-Hilfswerks e.V.“ vom 15. Juni 1937; Verfügung eines Zwangsgeldes der Geheimen Staatspolizei Staatspolizeistelle Koblenz an Hilfsprediger Ernst Loh vom 21. Juni 1937; Mitteilung „Pressestimmen aus den letzten Tagen“ der Kirchenamtlichen Pressestelle am 23. Juni 1937 (u.a. Missbrauch von Kollekten, Kirchen in Bayern, ausländische Presse); Predigt von Martin Niemöller am 27. Juni 1937 in der Jesus Christus –Kirche zu Dahlem; Mitteilungen für die Vertrauensmänner (für internen Dienstgebrauch) „Ruf zur Sammlung“ vom 29. Juni 1937; „Sektenspiegel“ vom Ev.-soz. Pressverband für die Prov. Sachsen (Auszüge aus Zeitungen/Heften);

Darin: Fragment „Kirchliches Gemeindeblatt für Sachsen“ Mai 1937;  
**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 41**

42

## **DEK - Rheinland Juli und August**

1937

Enthält: Rundbriefe der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland, des Bruderrates der EKApU, des Generalsuperintendenten der Rheinprovinz Stoltenhoff, des Landesjugendpfarramtes, Reichsverband der ev. Presse, des Coetus ref. Prediger Deutschlands, des Rüstdienstes der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland, der DEK, des Ev. Konsistoriums Rheinland, von Johannes Schlingensiepen, des Ev. Oberkirchenrates (Pfarrer Tausch), Ev. Bekenntnisgemeinde Marxloh; Broschüre „Deutscher evangelischer Pfarrer, bleib dir treu!“ vom Bund für Deutsches Christentum Juli 1937; Bund der Mitte; Text „Kampf und Zeugnis der BK in Ostpreußen“; Abschrift „Auszug aus den Richtlinien für die kulturelle Dienstgestaltung in der S.A.“ vom 1. Juli 1937; Sitzungsprotokolle des Rates der Bekenntnissynode im Rheinland am 2. Juli 1937 in Barmen, am 6. Juli 1937 in Düsseldorf, am 14. Juli 1934 in Barmen, am 20. Juli in Düsseldorf, am 23. Juli 1937 in Barmen, am 29. Juli 1937 in Barmen, am 16. Aug. 1937, am 22. Aug. 1937 (zusammen mit rhein. Synodalen der Preußensynode) in Barmen; Predigt von Pastor D. Paul Humburg in der Immanuelskirche in Barmen-Gemarcke am 4. Juli 1937 „Halt im Gedächtnis Jesus Christus!“; Bericht zur Pfarrersitzung am 5. Juli 1937 mit Generalsup. Stoltenhoff (Sammlungsaktion Stoltenhoff); Rüstwoche vom 10.-16. Januar 1937; Bericht über den Verlauf der Männerfreizeit im Neander-Bibelheim am 26./27. Juni 1937; Protokoll über die Sitzung des Ausschusses betr. Errichtung eines volksmissionarischen Amtes für die Rheinische Kirche vom 14. Juli 1937 in Düsseldorf (Stoltenhoff, Dr. Schmidt, Graeber, Mundle, Volkert, Haring); Causa Pastor Kurt Alfred Kunkel-Potsdam (Vergehen gegen das Sammlungsgesetz vom 5. Nov. 1934); Causa Pfarrer Theodor Spehr –Gebhardshein (Vergehen gegen das Sammlungsgesetz vom 5. Nov. 1934); „Gutachten zur Erklärung des Lutherischen Rates zu den Beschlüssen der altpreußischen Bekenntnissynode zu Halle“ der Arbeitsgemeinschaft lutherischer Pastoren im Rheinland vom 29. Juli 1937; Handreichungen zur Kollektenfrage; Fürbittenlisten der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland; Botschaft der Versammlung Vertreter aller deutschen Landeskirchen in Kassel am 5. und 16. Juli 1937 zur Verschärfung der Gegensätze in den Kirchen (23. Aug. 1937); „Strahlenbrief an meine Kinder“ vom 23. Aug. 1937 von Karl Immer; Causa Pfarrer Helmut Schapper (Vergehen gegen das Sammlungsgesetz vom 5. Nov. 1934); Bericht „Die Kirche in Deutschland. Eine andere Versammlungs-Debatte“ (Sommer-Sitzung der Kirchen-Konferenz in der Central-Halle Westminsters); Bericht des Pastors Middendorff-Schüttorf über seine 33 tägige Schutzhaft vom 1. Aug. 1937; Brief von Martin Albertz aus der Haft vom 8. Aug. 1937 zur persönlichen Situation;

Darin: Mitteilungen der Rhein. Provinzialkirche Nr. 7, 6. Juli 1937; Mitteilungsblatt der ev.-luth. Kirche Mecklenburg Nr. 4, 8. Juli 1937; Mitteilungsblatt der DEK Nr. 3, 24. Juli 1937;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 42**

**DEK - Rheinland September bis Oktober**

1937

Enthält: Rundschreiben der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland, des General-superintendenten Stoltenhoffs, Landjugendpfarramt, Pfarrernotbund, Bruderrat Berlin-Brandenburg; Broschüre „Deutscher Evangelischer Pfarrer, werde Volksgenosse“ vom Bund für Deutsches Christentum Sept. 1937; Text „von der babylonischen Gefangenschaft der Kirche“; Brief an Karl Immer vom 1. Sept. 1937 von Montanus (Preußensynode); 5. Bekenntnissynode der EKApU in Lippstadt vom 22.-26. Aug. 1937; Entschließungen der rhein. Superintendentenkonferenz am 15. Sept. 1937 in Düsseldorf; Causa Pfarrer Helmut Schapper

(Großmöringen)

(Vergehen gegen das Sammlungsgesetz); Fürbitte-Listen; Handschrift „Tagung des Reichsbundes der deutschen ev. Pfarrvereine in Bautzen. Bericht des Reichsbundesführers Kirchenrat Klingler, Nürnberg, über die Arbeit des Reichsbundes in den Jahren 1936/37. Erstattet auf der Reichsführerratssitzung am 21. Sept. 1937“; Rede (Karl Barths?) zur 400 Jahrfeier der Gründung von St. Mary's College St. Andrews am 28. Sept. 1937; Kollektenpläne; Thesen zu dem Vortrag von Pastor Lic. De Quervain „Die Herrschaft Christi über seine Gemeinde und die Bezeugung dieser Herrschaft in der Gemeinde“; Schrift „Die Fragestellung in der gegenwärtigen Lage“ vom 1. Okt. 1937, am 7. Okt. 1937; Sitzungsprotokolle des Rates der Bekenntnissynode im Rheinland am 1. Sept. 1937 in Barmen, am 4. Sept. 1937, am 16. Sept. 1937 in Düsseldorf, am 25. Sept. 1937, am 2. Okt. 1937, am 7. Okt. 1937; Sitzungsprotokoll des Rheinischen Rates am 12. Okt. 1937; Nachrichtenüberblick (Causa Otto Fricke, Martin Niemöller, Ende des Kirchen-ausschusses in der luth. Kirche Sachsens, Verhaftungen); Ordnung des kirchlichen Besuchsamtes der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland; Berichte zur Situation der Ev. Kirche Stand Okt. 1937; Rundbrief der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland „Ja, sollte Gott wohl können?“ vom 26. Okt. 1937; „Stellungnahme des Ev. Oberkirchenrates in Stuttgart zu dem Vorwurf des Kirchenministers in Sachen Bischof Melle“ vom 29. Okt. 1937; Causa Pfarrer Walter Beyse (Magdeburg), Pfarrer Werner Marienfeld (Wielitzken), Gerhard Hellmann (Wustermark), Pastor Heinz Schlegel (Messow) ; Flyer „Erklärung der ev. Kirche“; Handreichung „Die Aufgabe der Bruderräte in den Bekenntnisgemeinden im Falle der Amtsbehinderung ihrer Pfarrer“; Schrift „Das Ende der ev. Studentenkonvikte in Halle (Das Schicksal einer kirchlichen Stiftung)“ ; "Denkschrift über die Auswirkung des Kirchenkampfes auf die moralische Wehrbereitschaft des Deutschen Volkes" vom 1. Okt. 1937 der Bauernschaft Ostpreußens;

Darin: Mitteilungsblatt der DEK Nr. 4., 11 Sept. 1937, Nr. 5., 24. Sept. 1937;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 43**

**DEK - Rheinland November**

1937

Enthält: Berichte zu Pfarr- und Presbyterkonferenzen; Wort zur 6. Tagung der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland „Von der rechten Kirchenleitung in der ev. Kirche der altpreuß. Union und der ev. Kirche in der Rheinprovinz“; Protokoll der Bru-

derratsitzung vom 4. Nov. 1937, vom 11. Nov. 1937, 18. Nov. 1937; Bericht über den Überfall auf das ev. Pfarrhaus zu Odenspiel (Rheinland) in der Nacht zum Sonntag, den 7. Nov. 1937; Kollektenplan für November und Dezember 1937; Kopie einer Abschrift eines Briefwechsels zwischen Karl Immer und Martin Niemöller; Broschüre „Wort an die Brüder“ W.-Barmen am 11. Nov. 1937; Abberufung Dr. Jungs als Vorsitzenden des Konsistorium Düsseldorf; Fürbitten-Liste; Schrift „Lage der Theologiestudenten heute“; Abschrift „Ein Brief ostpreußischer Bauern“ (aus dem Grenzkreise Goldap.) zum Kirchenkampf; Brief J. Rossincks an Bruderrat der Rhein. Bekenntnissynode vom 23. Nov. 1937 bzgl. Forderung nach Konventsbildung; Rundschreiben der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland, der Vorläufigen Leitung der DEK, Ev.-luth. Oberkirchenrat, des Präses der Rheinischen Provinzialsynode, der DC Kreisgemeinde Solingen;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 44**

45

#### DEK - Rheinland Dezember

1936-1937

Enthält: Broschüre „Die neue Kirche im neuen Staat“ vom Bund für Deutsches Christentum; Broschüre „An die ev. Christenheit in Deutschland zum Christfest 1937“ der DEK; „Bericht über die Versammlung der Rheinischen Kirchlichen Arbeitsgemeinschaft am 30. Nov. 1937 in Düsseldorf“ der Rheinischen Kirchlichen Arbeitsgemeinschaft; Pfarrerversammlung am 6. Dez. 1937 in Düsseldorf; Arbeitsausschuss der rhein. Superintendentenkonferenz am 20. Dez. 1937; Schreiben des Ev. Konsistoriums der Rheinprovinz an Ev. Oberkirchenrat in der Causa Franke (personelle Veränderungen des Konsistoriums); „Andacht bei der Pfarrerzusammenkunft in Düsseldorf am 6. Dez. 1937 von Generalsuperintendent D. Stoltenhoff“; „Entschließungen der Pfarrerversammlung in Düsseldorf am 6. Dez. 1937“; Fürbitten-Liste; Strafverfahren gegen Pfarrer Theodor Spehr aus Gebhardshain, gegen Pfarrer Georg Noth; „Aus den Mitteilungen zur weltanschaulichen Lage“ von Alfred Rosenbeg Nr. 47, 3Jg., 10. Dez. 1937; Kirchenrechtliches Gutachten „über die Frage, ob der Ev. Oberkirchenrat (oder sein Präses oder ein Konsistorium) das Recht hat, kirchliche Gebäude der ev. Gemeinden den Deutschen Christen zur Benutzung zu überlassen“ vom 21. Dez. 1937; Zusammenfassungen der Lage der Ev. Kirche; Abschrift „Die besondere Notlage in Sachsen“; Rundbriefe der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland, der ev. Kirchengemeinde Wesel, des Generalsuperintendenten der Rheinprovinz Stoltenhoff, des Präses der Rhein. Provinzialsynode Horn, der Ev. Kirchengemeinde Köln, der Kirchengemeinde Krefeld, der Ev. Kirchengemeinde Bonn, ev. Gemeinde Malstatt, Kreisgemeinde an der Agger (Kundgebung von Presbyterbeschlüssen der Gemeinden); Sitzungsprotokoll der Bruderratsitzung am 1. Dez. 1937; Ratssitzung am 13. Dez. 1937 in Düsseldorf, am 17. Dez. 1937, am 27. Dez. 1937; Broschüre „Die Bekennende Kirche an der Jahreswende 1936/37“ von Pastor D. Gesle; „Kirchliche Buchempfehlung für die ev. Jugend“; Zusammenfassung aktueller Mitteilungen, u.a. apologetische Zentrale in Berlin-Spandau, Verhaftung von Pfarrer Hitzer-Rösnitz, aus der Rede des Reichsjugendführers am

9. Dez. 1936; Rede des Landesbischofs D. Meiser am 13. Dez. 1937 in der Johanniskirche zu Ansbach (in Grundzügen aufgezeichnet); „Hirtenwort an die Katholiken des Rhein-Wupper-Kreises“; Schulfrage; Abschrift „Die Haltung der Thüringer deutschen Christen“; Schreiben Winklers an die Rechtsanwälte Dr. Schulze, Dr. Mensing (Sammlung von Mitgliederbeiträgen);

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 45**

46

### **DEK Spezialmaterial Januar bis Dezember**

1937

Enthält: Schriftwechsel verschiedener Pfarrer; v.a. Briefwechsel von Pfarrer Mundle, u.a. mit Theodor Hesse, Heinrich Held, Hermann Möller, Sup. Denkhaus, Konsistorialrat Schomburg, Walther Petri, Vikar Lohmann, Dr. Schmidt, Prof. D. Hans von Soden, Harney, Prof. D. Paul Althaus, Dr. Wendland, A. Marx, Pfarrer Doyé, Stoltenhoff, Ernst Focke, M. Meyer, Weitzell, Humburg, W. Gutzeit, Wesberge; Briefwechsel von Dr. O. Leonhard, u.a. mit Böttcher (Essen), Fritz Monreal, Panten, Gustav Theill, Roossinck; Schreiben an Pfarrer Busch (Beitragszahlungen in den Gemeinden Kastellaun, Gödenroth, Dickenschied, Womrath, Bell); Briefe von Vikar Wilhelm Jung an Johannes Schlingensiepen; Schreiben an Dr. Mensing; Rundschreiben von Langensiepen; Rundschreiben Mundles an die Pfarrer und Hilfsprediger der Synode Dinslaken; Rundbrief der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland Gemeinde Marxloh, Nr. 8 vom 5 April 1937, Nr. 9. Vom 31. Mai 1937; „Bilanz des Rüstdienstes –Schriftenvertrieben per 31. März 1937“

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 46**

## **7. Materialsammlung aus dem Jahr 1938**

47

### **Unterlagen Januar bis März**

1938

Enthält v.a.: Rundbriefe der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland, Pfarrer Langensiepen (an Gemeinden Gödenroth, Hollnich, Heyweiler (3. Jan. 1938), des Ausschusses der rhein. Superintendentenkonferenz, der EKApU (Consilium am 10. Jan. 1938), Friedrich von der Ropp (Grünheider Übungen), des Reichs- und Preuß. Ministers des Inneren Frick; Mitteilungen zur kirchlichen Lage; Mitteilungen der Vorläufigen Leitung der DEK; Abschrift „Bericht des Pfarrers Dr. Grünagel, Aachen, Anfang 1938, an amtliche Stellen über die Behandlung der Kirchenfragen“; Niederschrift „Evangelische Kirche, wohin?“; Niederschrift „Zur Befriedigung der ev. Kirche“(staatspolitische Maßnahmen); „Bericht über die Tätigkeit des Besuchsdienstes im Winter 1937/1938 vorgelegt dem Bruderrat der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland durch Pfarrer Langensiepen –Gödenroth“; „Vorläufiger

Entwurf einer Ordnung zur Neubildung des Presbyteriums in Rheydt“ 4. Jan. 1938; Fürbitten-Listen; Rengsdorfer Freizeiten im Januar 1938; Text von Lic. Beckmann „Die Entwicklung in der Rhein. Kirche“ vom 18. Jan. 1938; Verhandlungsprotokoll der Sitzung des Aktionsausschusses vom 19. Jan. 1938 in Düsseldorf; Protokoll „Consilium am 25. Jan. 1938, am 4. Feb. 1938, am 11. Feb. 1938, am 16. Feb. 1938“; Kollektenplan; Kanzelabkündigungen für inhaftierten Martin Niemöller; Verhandlungen in Berlin gegen Martin Niemöller; „Die neuen Richtlinien des Pfarrernotbundes“; Stellungnahme der Pfarrer und Presbyter auf Pfarrer- und Presbyterkonferenz am 7. Feb. 1938 zur Amtszeit von Sup. Klein; Broschüre „Glaube und Anfechtung. Eine Handreichung über die biblische Begründung des Weges der Bekennenden Kirche“ von D. Heinrich Rendtorff –Stettin“; Broschüre „Die neue Kirche im neuen Staat“ vom Bund für Deutsches Christentum; Erklärung der Rhein. Superintendentenkonferenz vom 15. Feb. 1938; Übergangsregelungen der Besoldung der Geistlichen im Dienst der BK im Bereich der EKApU (beschlossen vom Bruderrat der EKApU im März 1938); Schreiben des Sup. des Kirchenkreises Wied bzgl. Kollektensammlung in der Gemeinde Wied; Auszug aus Verhandlungen am 14. März 1938 (u.a. Sup. Müller, Generalsup. Stoltenhoff, K.Rat Schomburg, Pfarrer Held, Beckmann) Schaffung einer Kirchenleitung; Predigt „Die Krankheit ist nicht zum Tode, sondern zur Ehre Gottes, daß der Sohn Gottes dadurch geehrt werde“(17. März 1938); Ratssitzung am 23. März 1938, am 30. März 1938; Strafverfahren gegen Viktor Arthur Stephan aus Saarbrücken; Schreiben des Landesbruderrates der BK Sachsen an Präses D. Humburg zur Situation in Sachsen am 15. Feb. 1938;

Darin: Zeitung „Deutsch-Evangelische Korrespondenz“ 37 Jg., Nr. 7, 16. Feb. 1938;  
**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 47**

48

### Unterlagen April und Mai

1938

Enthält: Aktennotatum zur Aussprache über die Kirchliche Lage der DEK am 2. April 1938 in der Kirchenkanzlei (Landesbischof D. Wurm-Stuttgart, Landessup. D. Dr. Hollweg-Aurich, Landesbischof D. Marahrens, Dr. Werner, Oberkonsistorialrat Fuerle, Brunotte, Konsistorialrat Pettelkau); Rundbriefe der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland, des Generalsup. Stoltenhoff (Ein Wort an die Gemeinden am 10. April 1938), des Präses der Rhein. Provinzialsynode Horn, der DC Ortsgemeinde Opladen, des Generalsup. Stoltenhoffs, Martin Schreibers (Witzhelden); Conciliumsprotokolle am 19. April 1938, am 3. Mai 1938, am 12. Mai 1938, am 18. Mai 1938; Schreiben und Mitteilungen zum Treueeid der Pfarrer und Kirchenbeamten auf Adolf Hitler; Ansprache des Ev. Oberkirchenrates zum Treueid; „Theologisches Gutachten über die Eidesfrage (Anlässlich der Verordnung des Präsidenten des EOK über den Treueid der Pfarrer und Kirchenbeamten); Kollektenordnung Mai-Juni 1938; Fürbitten-Listen; Verurteilung von Martin Niemöller; Jugenderziehung; „Entwurf einer Übergangsordnung der EKApU; Gutachten betr. „Ordnung der Kirche“(Asmussen, Kloppenburg, Koch); Gutachten „Die DEK als Bund bekennnistreuer Kirchen“(Iwand); Gutachten „Vorschlag zur Neuordnung der

DEK“(Greifenstein); Sitzung virorum fiduciae am 6. Mai 1938; Protokoll über die Besprechung der Mitglieder des Besuchsamtes Bezirk V im Parkhotel in Koblenz am 10. Mai 1938; Übersicht der Einnahmen –Ausgaben der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland im Kalenderjahr 1937; Abschrift „Entwurf eines Vorschlages zu Verhandlungen über eine Übergangsregelung in der DEK“ vom 20. Mai 1938; „Bericht über die Kassenprüfung bei der ehemaligen Rechts- und Verwaltungsabteilung der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland am 23. Mai 1938 bei Rechtsanwalt Dr. Schulze zur Wiesche in Düsseldorf“; „Erklärung der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland anl. ihrer 7. Tagung vom 29./30. Mai 1938 zur Lage der Ev. Kirche der Rheinprovinz“; „EntschlieÙung der Ostpreußischen Bekenntnissynode in Sachen des Treueeides der Geistlichen“ 30. Mai bis 1. Juni 1938“; Essay „Sollen die Bruderräte noch Kirchenregiment ausüben? Wenn ja, in welchem Umfang?“; **Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 48**

49

### Unterlagen Juni und Juli

1938

Enthält: „Beschluss der zweiten Tagung der 6. Bekenntnissynode der EKApU zur Ableistung des Treueeides durch die Pfarrer“; „Zu der Verordnung des Präsidenten des Ev. Oberkirchenrates über die Vertretung der Kirchenkreise und Kirchengemeinden“; „Vilmar über die Kirche“ aus dem Buch von Karl Wicke“; Nachrichtenüberblick der Landeskirchen; Auszug aus Karl Barth „Rechtfertigung und Recht“; Treueid gegenüber Adolf Hitler; „Beschluss der 2. Tagung der 6. Bekenntnissynode der EKApU zur Ableistung des Treueeides durch Pfarrer“; „Eine Lehrentscheidung des Brandenburgischen Konsistoriums“(Wahl von Falkenberg zum Pfarrer der Kirchengemeinde Berlin-Tegel) vom 13. Juni 1938; Rundbriefe von Paul Humburg, der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland, des Bruderrates der EKApU, des Rüstdienstes der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland; Abschrift „Ordnung für die Bestellung einer Kirchenleitung“; Concilium vom 2. Juni 1938, am 9. Juni 1938, 15. Juni 1938, am 25. Juni 1938, am 30. Juni 1938, am 8. Juli 1938, am 13. Juli 1938, am 20. Juli 1938, am 25. Juli 1938; Brief Pfarrer Martin Schreibers an Reiser vom 1. Juni 1938 (Treueid); Flugblatt „Liebe ev. Glaubensgenossen“ von Sup. Gillmann vom 7. Juni 1938; Auszug „aus einem Schreiben des Prof. Dr. Weber –Göttingen an Herrn Generalsup. Stoltenhoff vom 15. Juni 1938“(Protest bei Eingriffen in die Verkündigung); Kollektenordnung Juli –Sept. 1938; Fürbitten-Liste; Bericht des Vorsitzenden des Provinzialrates der Rheinprovinz Horn am 27. Juni 1938 (Lage der Ev. Kirche); „Leitsätze betr. engere Zusammenarbeit zwischen Kirche und Diakonie“ vom 6. Juli 1938; „Stellungnahme zu der Verordnung des Präsidenten des EOK über die Vertretung der Kirchenkreise und Kirchengemeinden vom 6. Juli 1938; Programm der 94. Provinzialversammlung des Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung der Rheinprovinz in Simmern vom 9.-11. Juli 1938; Broschüre „Die Stellung des Seelsorger im Gesamtgefüge der Nation“ vom Bund für Deutsches Christentum vom 15. Juli 1938; Mitteilungen des Ev. Konsistoriums der Rheinprovinz; Schreiben an die Vorläufige Leitung und den Bruderrat der EKApU von 42 Pastoren der Ostprovinz zur Situa-

tion der Kirche vom 24. Juni 1938 (Eingliederungsversuche der EOK und personelle Wechsel); „Bericht des Pfarrers Schm. in L.“ vom 26. Juni 1938 (Behinderung der Abhaltung des Gottesdienstes, tätliche Übergriffe, etc.); Abschrift „Wozu sind Kirchensteuern da?“; Abschrift „Wie kam es zum Kirchenkampf in Oberwalden?“; Berliner Verhandlungen am 14. Juli 1938;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 49**

50

## Unterlagen August bis Oktober

1938

Enthält: Unterlagen und Mitteilungen zur Behandlung des Themas Treueeid der Pfarrer auf Adolf Hitler; Consilium fratrum vom 2. Aug. 1938, am 17. Aug. 1937, vom 30. Aug. 1938, am 2. Sept. 1938, am 8. Sept. 1938, am 22. Sept. 1938, am 29. Sept. 1938, ; Rundschreiben der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland, Führerblättern der Gauleitung Sachsen der NSDAP, Ref. Bund für Deutschland, der Vorläufigen Leitung der DEK, von Generalsup. Stoltenhoff; Ratssitzung vom 15. Aug. 1937, vom 17. Aug. 1937, vom 6. Okt. 1938, am 12. Okt. 1938, am 13. Okt. 1938, am 24. Okt. 1938, am 31. Okt. 1938; Vertrauensmännersitzung am 13. Okt. 1938; „Offener Brief an die 6. Bekenntnissynode der EKApU“ von Karl Barth vom 6. Aug. 1938; „Zehn prophetische Worte von Hermann Bezzel über die Kirche“; Einspruch gegen Verordnung der EOK über die Vertretung der Kirchenkreise und Kirchengemeinde vom 16. Aug. 1938 durch Mitglieder des Kreissynodalvorstandes der Kreisgemeinde Gladbach; Verordnung über die Vertretung der Kirchenkreise und Kirchengemeinden vom 6. Juli 1938; „Stellungnahme zu der Verordnung des Präsidenten des EOK über die Vertretung der Kirchenkreise und Kirchengemeinden vom 6. Juli 1938“; Schlichtungsausschuss und Minderheitenordnung für Kirchenprovinzen der EKApU vom 23. Aug. 1938; Schreiben Karl Barths vom 2. Sept. 1938 aus Bergli, Oberrieden zum Treueeid; Ordnung und Aufbau einer Kirchenleitung in der EKApU; Causa Pfarrer Fitze –Gemeinde Köln (Treueeid); „Eine Verordnung des deutschchristlichen Kirchenregiments im Freistaate Sachsen (Klotsche) zum kirchlichen Unterricht“; Abschrift eines Briefes von Stoltenhoff an Schomburg vom 14. Sept. 1938 (Differenzen zwischen Stoltenhoff und dem Rheinischen Rat); Fürbitten-Liste; Schreiben von Zimmermann, Burghart, Heidenreich, Röhrich (Konferenz der altpreußischen Kirche) an Bruderrat der EKApU vom 16. Sept. 1938 zum Ablauf der Konferenz am 23. Aug. 1938; Kollektenplan; Abschrift „Beschwerde an die Finanzabteilung beim EKO in der Kollektenangelegenheit“; Vortrag „Welche seelsorgerlichen Anforderung stellt die kirchliche Lage an uns Pfarrer?“ als Broschüre von Dr. Riecker-Heidelberg auf dem Pfarrertag in Kiel am 29. Sept. 1938; Abschrift „Rosenberg auf der Reichskulturtagung 1938“; Schreiben des EOK vom 30. Sept. 1938 bzgl. eines Kirchengebetes zur Eingliederung des Sudetenlandes in das Deutsche Reich; Broschüre „Jedermann sei untertan der Obrigkeit (Der gläubige Christ und die irdische Obrigkeit)“ von Hermann Kocks, 1. Okt. 1938; Schrift „Die mecklenburgische Kirche unter der Herrschaft der DC“; Abschrift der Beschlussfassungen der Rhein. Superintendentenkonferenz vom 24. Okt. 1938; Flyer „27. Mitgliederversammlung

des Ref. Bundes für Deutschland vom 29.-31. Okt. 1938 in Kronau“; Abschrift eines Briefes von Johannes Beckmann an Metzger vom 20. Okt. 1938 zur Treueeidfrage;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 50**

51

### **Unterlagen November und Dezember**

1938

Enthält v.a.: Rundbriefe der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland, des Reformierten Bundes für Deutschland, der Ev. Gemeinde Rheydt, des Ev. Pfarrvereins der Rheinprovinz, des Vorsitzenden der Rhein. Superintendentenkonferenz, der Ev. Bekenntnissynode an der Nahe; Sonderschreiben des NS.-Lehrerbundes Kreisverwaltung Breslau-Stadt vom 11. Nov. 1938; Beschlüsse zu Befugnissen, Rechten und Zuordnung zum reformierten Mitglied der Gemeinde Rheydt (Übersicht von 1933-1938); Bericht „Pfarrer Schneider-Dickenschied. Ein Jahr im Konzentrationslager“; Abschrift eines Schreibens von D. Marahrens, D. Meiser, D. Wurm an Reichsminister für kirchliche Angelegenheiten vom 18. Nov. 1938 (Beschuldigung von volks- und staatsverräterischen Haltungen der Landesbischöfe gegen VKL); „Beschluss des Kirchentages der BK Deutschlands: Handreichung zur Beurteilung des ‚Entwurfs‘ einer Neuordnung der DEK“ vom 11. Dez. 1938 (gez. Erich Andler-Buckow, Günther Harder –Fehrbellin, Georg Seyler –Zorndorf, Heinrich Vogel- Dobrikow); Ratssitzung vom 3. Nov. 1938, am 17. Nov. 1938, am 24. Nov. 1938, am 2. Dez. 1938, am 7. Dez. 1938, am 15. Dez. 1938, am 22. Dez. 1938, am 30. Dez. 1938; Bruderratssitzung vom 10. Nov. 1938; Stellungnahmen der Gemeinden Köln, Bonn, des Sup. Der Kreissynode Moers zu Homberg zu den Verordnungen des EOK vom 6. Juli 1938; „Rundbrief der Volkskirchlichen Arbeitsgemeinschaft der DEK“ Nr. 1, 24. Nov. 1938, Nr. 2., 1. Dez. 1938, Nr. 3, 14. Dez. 1938; Fürbitten-Liste; Abschrift „Beschluss der Vollsitzung des Lutherrates vom 18. Nov. 1938“; Gesetzesblatt der DEK Nr. 24, 14. Dez. 1938 (Ausgabe B Altpreußen); „Praktische Ratschläge für die Abhaltung einer Evangelisation“; Sonderdruck aus Theologische Jahrbücher 1938 Heft III. „Der vollständige Barth-Brief“ von Ernst Barnikol;

Darin: Zeitungsartikel „Lohmann, Luther und die Juden“;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 51**

52

### **DEK Unterlagen aus dem Jahr 1938 (ohne genaues Datum)**

1938

Enthält: Merkblatt „Aufgabe und Aufbau der kirchlichen Männerarbeit. Leitsätze für die kirchl. Männerarbeit der BK in der altpreußischen Union“; Darstellung „Die Finanzen der DEK“; Abfassung „Begründung und Erläuterung zu dem Vorschlage eines Reichsgesetzes zur Herstellung der Ordnung in der DEK“; Brief von Martin

Niemöller an die Staatsanwaltschaft Berlin; Abschriften von Entwürfen zur „Verordnung über die Ordnung der innerkirchlichen Zuständigkeiten in der DEK“; Abschrift „Richtlinien für das kirchliche Gemeindeverfassungsrecht“; Textentwürfe zu Themen Kirchenstreit, Kirche und Obrigkeit; Essay „Eine notvolle theologische Betrachtung“ (Pamphlet gegen Juden); „Wort an die Gemeinden“ – Rundbriefe der EKApU; Kommentare zur Lage der Ev. Kirche in Deutschland; Stellungnahme ev. Pfarrer des Rheinlandes zur Gebetsordnung der Vorläufigen Leitung der DEK; Abschrift „Denkschrift ev. Heeresprediger über die Auswirkung des Kirchenkampfes“; Kommentar zu Gefängnishaft von Martin Niemöller; „Gemeinsamer Hirtenbrief der am Grabe des heiligen Bonifatius versammelten deutschen Bischöfe“; Broschüre „Dieser war auch mit dem Jesus von Nazareth“ (zur Person und Vita Martin Niemöllers); „Consilium zur Frage des Treueides der Geistlichen“; „Richtlinien für die christliche Unterweisung in den Schulen für Mädchen und Jungen“; „Zum Gedenken“ Paul Humburg zum Tod von Pfarrer Dietrich Wilhelm Hartig aus Herchen;

Darin: Zeitungsartikel „Prof. Barth hetzt zum Kriege“

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 52**

53

### **Spezialmaterial 1938**

1938

Enthält: diverse Korrespondenzen; Briefliche Korrespondenz von und an Pfarrer Mundle u.a. mit Pfarrer Focke (Leitung von Pfarrkonferenzen), Pfarrer Harney, Oberkonsistorialrat Spieß, an das ev. Konsistorium der Rheinprovinz, mit der Oberstaatsanwaltschaft in Duisburg (Beleidigung und Drohung der Personen Mundle und Focke), Karl Engel, Pfarrer Schmidt, Pfarrer Held, Pfarrer Meyer, Herr Hirschberg, Herr Huuk, an das Presbyterium der ev. Gemeinde Marxloh; Brief Pfarrer Ibelings an den Vorstand der niederrh. Predigerkonferenz vom 18. Jan. 1938 (Einberufung von Predigerkonferenzen); Brief an Pfarrer Harney vom 20. Jan. 1938 (Angriff auf Stoltenhoff); Briefwechsel zur Einberufung von amtlichen Pfarrkonferenzen; Personalwechsel in der Gemeinde Marxloh; Handschriftliche Notiz „Das Programm der NSDAP. Anmerkungen zu den einzelnen Punkten. Einiges ist schon verwirklicht“ (Okt. 1938) – kein Autor; Abschrift „Stellungnahme der DC Kameraden Nationalkirchlicher Einigung innerhalb der ev. luth. Gemeinde Wupperfeld zum Beschlusse des Presbyteriums betr. Beschränkung der Predigertätigkeit des Pfarrers Loewenstein auf den Kirchsaaal Hügelsstraße“ vom 15. Mai 1940; Rundschreiben Pfarrer Loewensteins an Mitglieder der Nationalkirchlichen Einigung Deutsche Christen vom 7. Juli 1940; Briefe an das Konsistorium in Düsseldorf bzgl. des Kanzelverbots von Pfarrer Loewenstein für Wupperfeld; Causa Peter Braun; Abschrift eines Briefes des Landesbischofs der Württemb. Ev. Landeskirche an Dr. Goebbels vom 1. April 1942 Titel „Offene Aussprache“; Pfarrstellenvakanz in Niderlinxweiler, Mettmann 1942; Schriftwechsel Pfarrer Gerhard Fischer – Oberkonsistorialrat Dr. Euler (Pfarrstellenbesetzung in Niderlinxweiler); „Unser Weg nach dem Zeugnis der Schrift“ Dietrich Bonhoeffer 1938;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 53**

## 8. Materialsammlung aus dem Jahr 1939

54

### Unterlagen Januar bis April

1939

Enthält: Unterlagen ohne genaues Datum, u.a. „Übersicht der durch den Rüstdienst der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland zu beziehenden Volksmissionarischen Schriften“; Beschwerde an die Finanzabteilung beim EOK in der Kollektenangelegenheit; Flugblatt „Auf dem Weg zum endgültigen Kirchenfrieden. Die Gemeinde luth. Elberfeld in geschlossener Einmütigkeit!“ Rundbriefe der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland, des Ev. Pfarrvereins der Rheinprovinz e.V., vom Rat der EKApU, der Deutschen Arbeitsfront Kreis Saarbrücken, der NSDAP, des Viererausschusses (an die Mitglieder der Konferenz westf. Hilfsprediger und Vikare); Rundschreiben von Pfarrer, u.a. von Dr. Reinold von Thadden im Feb. 1939, Studentenfarrer Dr. Eberhard Müller im Feb. 1939, vom Erzbischof Schulte von Köln an Erzdiözesanen ; „Von der rechten Kirchenleitung in der ev. Kirche der altpreußischen Union und der ev. Kirche in der Rheinprovinz“ Erklärung der 6. Rhein. Bekenntnissynode Jan. 1939, Ratssitzung am 2. Jan. 1939, am 1. März 1939, am 9. März 1939, am 13. März 1939, am 8. April 1939; Bruderratssitzung am 6. Jan. 1939, am 14. Jan. 1939, am 9. Feb. 1939, am 24. März 1939; „Beschlüsse der Bekenntnissynode der EKApU“ Epiphania 1939; Broschüre „Epiphania-Synode 1939. 7. Bekenntnissynode der EKApU vom 29.-31. Jan. 1939“; Fürbitten-Liste; Informationsheft der Rhein. Provinzialsynode der Rheinprovinz an die ev. Gemeinden der Rheinprovinz vom 8. Feb. 1939; Kollektenordnung; Broschüre „Eine Richtigstellung der an alle Pfarrer und Superintendenten in Deutschland gerichteten Postwurfsendung vom 13. Feb. 1939“ (Reichsbund der Deutsch. Ev. Pfarrvereine e.V.) vom 24. Feb. 1939; Mitteilungsblatt der DEK Nr. 1, 20. Feb. 1939; Verhaftung von Pfarrer Steinbau; Amtsenthebungsverfahren gegen Pfarrer Müller-Dahlem; „Stellungnahme zum grundsätzlichen Wort der Kirchenführerkonferenz“ hrsg. Von der VKL Ende Feb. 1939; Nachrichtenzusammenstellungen zu Vorgängen in der DEK und Rhein. Kirchenprovinz, u.a. „Erklärung der Konferenz der Landesbruderräte in der DEK zu den nationalkirchlichen Grundsätzen; Bemerkungen zur Disziplinarordnung der DEK vom 13. April 1939; Auszüge eines Pfarrtagebuches (Günther Hermann?); „Bericht über den bisherigen Verlauf des förmlichen Disziplinarverfahrens gegen Pfarrer Müller“ (vor dem Rechtsausschuss der Kirchenprovinz Mark Brandenburg); Abfassung „Die Lage der Westfälischen Hilfsprediger und Vikare nach der gesamtkirchlichen Entscheidung“; Artikel „Auf Dichterfahrt durch Pommern“ von Rudolf Alexander Schröder; „Entschließungen der Superintendentenkonferenz zu den Verordnungen des Präsidenten des EOK vom 18., 20. Und 21. März 1939“;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 54**

**Unterlagen Mai bis August**

1939-1940

Enthält v.a.: Schreiben des Rates der EKApU vom 31. Mai 1939 an den Präsident des Oberkirchenrates der Altpreußischen Union Dr. Werner (Stellungnahme zu seiner Ansprache am 13. Mai 1939 im Kirchlichen Gesetzesblatt (Organisation der Ev. Kirche); Stellungnahmen zum Brief von Dr. Werner vom 13. Mai 1939 zur kirchlichen Lage an die Geistlichen und Gemeindeglieder in Altpreußen; Kanzelabkündigung zu Pfingsten 1939 (beschlossen von der 8. Bekenntnissynode der EKApU); Schreiben der Rhein. Superintendentenkonferenz an Dr. Werner bzgl. seiner Ausrichtung kirchlicher Arbeit; Rundschreiben der Vorläufigen Leitung der DEK, des Rates der EKApU, der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland, des Provinzialsynodalrates der Rheinprovinz, des Reformierten Bundes für Deutschland, des Rates der Bekennenden Kirche in der Mark Brandenburg, Pfarrer Langensiepen; Ratssitzung am 3. Juli 1939, am 11. Juli 1939, am 14. Juli 1939, am 28. Juli 1939, am 8. Aug. 1939, am 11. Aug. 1939; Bruderratssitzung am 5. Mai 1939; „Gottesdienstordnung zur 40-Jahr-Feier der Ev. Reichsfrauenhilfe“; Abhandlung „Ein Vorgang und was dazu zu sagen ist“ vom 21. März 1939 (Haft von Marin Niemöller und seine Versetzung in den Wartestand); Kollektenordnung; Schreiben des Reformierten Bundes für Deutschland bzgl. seiner Beschlüssen zur Eidesfrage; Niederschrift „Die Finanzen der ev. Kirche in Deutschland“; Abschrift „Weltanschauungsunterricht in Württemberg“ vom 12. Juni 1939; Kollektenverordnungen des Konsistoriums der Rheinprovinz und Stellungnahmen der Pfarrer; Broschüre „Wort der Kirchenregierung an die Landeskirche“ vom 23. Juni 1939 der Kirchenregierung der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers; Broschüre „Der Friede Gottes“ – Kirchliche Tage der Stille und Besinnung Stuttgart 26.-30. Juli 1939; Fürbitten-Listen; Abschrift einer Ausführungsanweisung vom Reichsminister für kirchl. Angelegenheiten Kerrl an Präsidenten u.a. der EKApU, Ev.-luth. Landeskirche Sachsen und Schleswig-Holstein, Ev. Landeskirche Nassau-Hessen vom 24. Aug. 1939 (Festlegung von Arbeitsgebieten und kirchenregimentlichen Befugnissen); Abschrift aus dem Briefe des Leibarztes Kaiser Wilhelm II. Mai 1940; Berichte zur Lage der Ev. Kirche; Entziehung der Gehaltszuschüssen von Pfarrern durch das Konsistorium der Rheinprovinz zum 1. Juni 1939; Übersichtsdarstellung von Maßnahmen (u.a. Amtsbehinderung, Redeverbot, Haft) gegen Pfarrer – Stand vom 22. Mai 1939; Essay Pfarrer Bindseils „Was wir wollen“ und „Was wir nicht wollen“ Mai 1939; Kirchenführerkonferenz vom 31. Mai 1939; „Bericht des Dr. Wendel über die Vermittlungstätigkeit bei der Gemeinde Krefeld hinsichtlich der Überweisung eines Hilfsgeistlichen aus Thüringen und die Hilfe für den Hilfsprediger Peltner der bekennenden Gemeinde“ vom 14. Juni 1939; „Brief aus dem Berliner Osten – Der charakteristische Auftrag des Christen“ Juli 1939; Abschrift „Brief eines luth. Pastors an Landesbischof D. Marahrens in Hannover vom 19. Juli 1939“; Zusammenfassung „Grundsätze für eine den Erfordernissen der Gegenwart entsprechende neue Ordnung der DEK“ von D. Marahrens, Happich, Johnson, Dr. Hollweg;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 55**

56

**Unterlagen September und Oktober**

1939

Enthält: Fürbittengebete; Abfassung „Theologisch-ethische Besinnung“; Schreiben Stoltenhoffs Anfang September 1939 zum Kriegsbeginn; Rundschreiben der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland (Rückwirkungen des Kriegsbeginns auf Gemeinden), des Rats der EKApU (christliche Erziehung der Jugend), der Rhein. Pfarrbruderschaft, des Generalsup. Stoltenhoffs, des Leiters der Luth. Ev. Kirchenkanzlei (Straffreiheit für gewisse Dienststrafen) vom 17. Nov. 1939; Abfassung „Unsere Verkündigung in der gegenwärtigen Lage“; Fürbitten-Liste; Handreichung „Richtlinien für die Behandlung in den Gemeindebruderräten“; Flugblatt an die ev. Gemeinden der Rheinprovinz vom Vorsitzenden des Provinzialsynodalrats der Rheinprovinz Horn vom 15. Dez. 1939; „Bericht des Amtes für kirchl. Unterweisung 1. Okt. 1938-31. Dez. 1939“ (Einführung der Volksschulen); Broschüre „Ein Glaubenszeugnis“ von Admiral von Trotha vom 15. Dez. 1939; Abschrift „Stellungnahme zum grundsätzlichen Wort der Kirchenführerkonferenz“ herausgegeben von der VKL;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 56**

**9. Materialsammlung ab 1940**

57

**DEK - Unterlagen aus den Jahren 1940-1942**

1940-1942

Enthält: Rundschreiben von Pfarrer Hamer – Mettmann, des Ev. Konsistoriums der Rheinprovinz, des Bruderrates der Rhein. Pfarrbruderschaft, des Provinzialsynodalrates der Rheinprovinz, von Pfarrer Schlingensiepen, des Presbyteriums der ev.-ref. Gemeinde Barmen-Gemarke, der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland, von D. Homburg, der ev.-ref. Gemeinde Barmen-Gemarke, des Generalsup. Stoltenhoffs, des Pastors Dr. Kertz, der Ev. Kirchengemeinde M. Gladbach; Rundschreiben zur Situation der Kirche in Kriegszeiten, an Pfarrer an den Fronten, zu den Jahreswechsel; Schreiben Stoltenhoffs an Schindelin vom 19. Jan. 1940 (Diskrepanzen kirchenpolitischer Haltungen, Geistlicher Vertrauensrat, Dreimännerkollegium); Vorlesungsverzeichnis der Ev.-theolog. Fakultät Bonn für WS 8. Jan.-21. März 1940; Ostergruß der Vorläufigen Leitung der DEK; Auszüge aus Feldpostbriefen; Abhandlung „Exegese über Marcus 13“; „Wort an die Gemeinden. Beschluss der 9. Ev. Bekenntnissynode im Rheinland“ (10. Juli 1940); Abschrift eines Schreibens von Landesbischof Theophil Wurm an Reichsminister des Inneren Dr. Frick vom 19. Juli 1940 (Tötung lebensunwerten Lebens in Württemberg, Anstalt Schloss Grafeneck); Schreiben des Vorstands der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland an den Konsistorialpräsidenten der Ev. Kirche im Rheinland (Organisation der Ev. Kirche); Abschrift eines Schreiben von Erich Klapproth an

Disziplinarkammer des Konsistoriums der Mark Brandenburg vom 30. Mai 1940 (Urteil über die Pfarrer Sup. Lic. Albertz und Dr. Böhm); Briefauszüge von Gottfried Siebert; Beschlüsse der 9. Bekenntnissynode der Ev. Kirche altpreußischer Union vom 13. Okt. 1940; Abfassung „Fürchte dich nicht, ich helfe dir“ Zum Aufbau der Gemeinden Jes. 41,13-17; Jahresbericht 1940 des Amtes für kirchliche Unterweisung; Flyer der Gemeinde-Rüstarbeit 1940; Broschüre „Gottes Ewigkeit – unsere Hoffnung“ Gemeinde-Rüstblatt 6; Empfehlungen zur Fürbitte; Übersicht über die in den Jahren 1914-1933 gefallenen Theologen, Missionsarbeiter u. Pfarrersöhne; Besoldung der Geistlichen nach dem Ein-satz-Wehrmachtsgebühnisgesetz; Zusammenstellung von Feldpostanschriften (Stand 5. März 1940); Abschrift „Gutachten des Vorstandes des Ref. Konventes der Bekenntnissynode der DEK zum Urteil der Disziplinarkammer bei dem Ev. Konsistorium der Mark Brandenburg gegen Sup. Lic. Albertz, verkündet am 29. April 1940“ vom 26. Juni 1940; „Die Koloniale Frauenschule Rendsburg“ Abschrift aus ‚Kölnische Zeitung‘ vom 8. Juli 1940; Bericht „Neunte ökumenische Hochschultagung der Luther-Akademie in Sonderhausen vom 4.-17. Aug. 1940“; Broschüre „Gott redet. Zum englischen Bombenangriff auf die Anstalt Bethel in der Nacht vom 18. Zum 19. Sept. 1940“; Anordnungen der Reichspressekammer über den Vertrieb von kirchlichen Presseerzeugnissen; Abschrift „Zur Religions- und Kirchenpolitik der Nationalkirchlichen Einung Deutsche Christen“ (aus einem Vortrag bei der 1. Sitzung der Fachabteilung Kirchenpolitik am 22./23. Juli 1941 von Pfarrer Karl Dungs in Essen-Kupferdreh); Abschrift eines Schreibens des Bischofs von Münster Graf Galen an Reichsminister Dr. Lammers betr. Beschlagnahme von Klöstern und Ausweisungen von Katholiken aus Westfalen vom 22. Juli 1941; Predigt des Bischofs von Münster Graf Galen am 20. Juli 1941 in der Liebfrauenkirche; Zusammenstellung „Die Programmpunkte der Nationalen Reichskirche Deutschlands“; Abschrift eines Briefes des Bischofs von Münster Graf von Galen am 20. Juli 1941 zur kirchlichen Situation in der Kriegszeit (Aufhebung von Ordensniederlassungen und Vertreibungen in Westfalen durch Gestapo); Abschrift „Zur Frage der Prüfungen in der BK Altpreußen“; religiöse Unterweisung landverschickter Kinder; Strafverfahren gegen Paul Lange und Karl Veidt wegen Vergehen gegen das Sammlungsgesetz; Übersicht von Strafbescheiden am 11. Aug. 1941 gegen Fitz Holz, Adolf Gast, Johannes Auschrat, Otto Bruns, Ernst-Herman Schmolke, Dietrich Seefeldt, Lothar Born, Albrecht von Lücken, Dietrich Habeck, Ulrich zum Winkel, Ekkehard Strutze; Stellungnahme zu Richtlinien einer Konvents-Ordnung des EOK; Abschrift des Briefes der 80-jährigen Witwe Eva Ritter, geb. Kieß aus Russland an Adolf Hitler vom 25. Juli 1941 (Dank für die Befreiung der Deutschen in Russland); Gedicht „Die Gräber der Brüder im Osten“ Feb. 1942; Übersicht verwundeter bzw. Kranker eingezogener Hilfsprediger, Vikare und Studenten; Brief Eduard Hesse an Schlingensiepen vom 15. Aug. 1942 (Prüfung von Legalisierungskandidaten –Theol. Prüfungen); Broschüre „Beschlüsse der Rhein. Bekenntnissynode vom 6. Dez. 1942 zum ‚Kirchlichen Provinzialgesetz für die Provinz Westfalen und die Rheinprovinz zur Ergänzung der Bestimmungen der Kirchenordnung über das kirchliche Leben‘ vom 19. Sept. 1932“; Gedicht „In Memoriam“ vom 10. Dez. 1942; Abschrift „Handreichung für die Besprechung der 13 Sätze über Auftrag und Dienst der Kirche in den kirchlichen Vertretungen und Arbeitsgemeinschaften“ Nov. 1942; Abschrift Dienstverfahren gegen die Lehrerinnen Maria Schröder, Hedwig Baudert, Elisabeth Dittrich in

Bremen (Unterstützung von Betreuung von getauften Juden); Stellungnahme des Ref. Konvents der Bekenntnissynode und der DEK sowie des Ref. Bundes für Deutschland zu kirchlichen Entwicklungen vom 27. Feb. 1941; Ratssitzung am 28. Juni 1941; Vertrauensmännersitzung am 30. Juni 1941;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 57**

58

## DEK - Verschiedene Landeskirchen

1933-1942

Enthält: Stellungnahmen und Schreiben der Landeskirchen zu den Vorgängen des Kirchenkampfes, v.a. Württemberg, Sachsen, Bayern, Rheinprovinz; Notiz „Eingabe westfälischer Pfarrer“ (Eingriffe des Staates in die Kirche 1933); Rundbrief der Bekenntnisgemeinschaft der Ev.-luth. Kirche in Bayern Nr. 1 vom 8. Mai 1935; Rundbriefe des Landesbruderrates der Bekenntnisgemeinschaft der Ev.-luth. Kirche in Sachsen Nr. 5 vom 4. April 1935, Nr. 6 vom Mai 1935, Nr. 7 vom Juni 1935, Nr. 10 vom Sept. 1935; Rundbrief der BK Berlin-Brandenburg Nr. 11 vom 15. Sept. 1935; Bundesmitteilungen des Bundes der nat. soz. Pastoren Mecklenburg am 28. Dez. 1936, am 11. Jan. 1937; Rundbrief der Württembergischen Bekenntnisgemeinschaft Nr. 8 vom 28. Mai 1935; Rundbrief der Westf. Bekenntnissynode vom 4. Dez. 1935; Broschüre „Wort und Bekenntnis westfälischer Pastoren zur Stunde der Kirche und des Volkes“ vom 4. Juni 1933; Bekenntnis westfälischer Pfarrer aus der Synode Bielefeld vom 29. Juni 1933; Bericht der „Versammlung sämtlicher Amtsträger der sächsischen ev.-luth. Landeskirche im Vereinshaus zu Dresden am 6. Juli 1933“; Aufruf nationalsozialistischer Pfarrer Westfalen im Hinblick auf Kirchenwahlen am 23. Juli 1933 vom 17. Juli 1933; Kundgebung der ev.-luth. Gesamtgemeinde Augsburg am 22. Nov. 1933 (Stellungnahme zur Sportpalastveranstaltung der DC); Darin: Flugblatt „Einstimmige Beschlüsse des Presbyteriums der ev. Gemeinde Lippstadt vom 24. Nov. 1933“; Flugblatt „Die Zeit des Bekennens ist gekommen!“ Eröffnungsrede des Präses D. Koch zur Westfälischen Provinzialsynode am 16. März 1934 in Dortmund; Kundgebung der Westfälischen Bekenntnissynode; Broschüre „Bekenntnissynode und Einheit der Kirche“ Vortrag von Pastor L. Steil Wanne-Eickel auf der Westfälischen Bekenntnissynode am 16. März 1934 in Dortmund; Flugblatt „Antwort auf die Botschaft des Reichsbischofs zum kirchlichen Frieden vom 13. April 1934; Bericht „Rechtswidriger Eingriff der Reichskirchenregierung in die württembergische Landeskirche“ vom 19. April 1934; Bericht „Ev. Bekenntnistag in Ulm“ vom 23. April 1934; Flugblatt „Kundgebung der Bekenntnis-Gemeinschaft der ev.-luth. Kirche in Sachsen“ vom 6. Mai 1934; Kundgebung der Schlesischen Bekenntnisbewegung vom 13. Mai 1934; Amtsblatt für die ev.-luth. Kirche in Bayern rechts des Rheins Nr. 25 vom 22. Aug. 1934, Beilage zur Nr. 33 Okt. 1934; „Rede des Herrn Landesbischofs D. Meiser auf der außerordentlichen Tagung der bayerischen Landessynode am 23. Aug. 1934“; „Offener Brief an den Herrn Reichsbischof Ludwig Müller“ vom 2. Okt. 1934 vom Landesbischof der ev.-luth. Kirche in Bayern; Gesetz- und Ordnungsblatt der Ev. Landeskirche Nassau-Hessen Nr. 30 vom 17. Nov. 1934, Nr. 19 vom 28. Mai 1935, Nr. 20 vom 4. Juni 1935; Auszüge

aus ‚Schwäbische Kunde‘ „Bericht zur Not der Bekenntniskirche in Württemberg“; „Urteil der IV. Zivilkammer des Landgerichts in Frankfurt a.M. vom 30. April 1935 in Sachen Pfarrer Veidt gegen St. Paulsgemeinde“; „Urteil des Landgerichts Darmstadt in Sachen Pfarrer Dr. Kunze gegen Landeskirche“ vom 14. Mai 1935; Bericht zur vorläufigen schlesischen Synode am 10. Mai 1935; Handblatt „Evangelium und Taufe! Bericht zu den Angriffen gegen Pfarrer Zuckschwerdt-Magdeburg“ Aug. 1935; Flyer „Nachträge zu den Mitteilungen des Landesbruderrates der Beken- nenden Kirche Nassau-Hessen vom 15. Sept. 1935“; Bremer Kirchenzeitung Nr. 10 vom Okt. 1935 „1.Reichskirchentagung für Niederdeutschland“; Schreiben an Zoellner bzgl. der Bildung des Reichskirchenausschusses (u.a. von Hermann Diem, Heinrich Fausel, Paul Schempp vom 31. Okt. 1935); Druckversion „Ein Brief und eine Antwort“ vom D. Eger vom 4. März 1936; Broschüre „Ein lehrreicher Vorgang. Grundsätzliches und Praktisches zum Nürnberger Schulkampf“ von Dr. Werner Piutti Mai 1936; Thüringer Kirchenblatt und Kirchlicher Anzeiger Nr. 14a und 14b 1936; Broschüre „Überblick über ein Jahr Kirchenausschüsse“; Handblatt „Wider den Verrat an Dr. Martin Luther. Berichtigung von Irrtümern und Entgeg- nung auf Verdächtigungen mancherlei Art, insbesondere des Landessuperinten- denten i.R. Voß, Rostock“–Offener Brief von Pastor Johannes Warber Sept. 1936; „Über die kirchliche Lage“ Bußtags-Predigt in der Lutherkirche zu Wiesbaden 1936 von Pfarrer Ott; Bericht „Kundgebung in der Münsterlandhalle zu Cloppenburg am 25. Nov. 1936“–Thema: Was hat der Gauleiter den Münsterländern zu sagen?; „Rede des Landesbischofs D. Meiser am 13. Dez. 1936 in der Johanneskirche zu Ansbach“; Synodalpredigt von Wilhelm Niemöller –Bielefeld in der St. Barba- ra-Kirche zu Breslau am 15. Dez. 1936; Bericht über den Sondergottesdienst der Petrigemeinde Bielefeld in Dissen am 24. Jan. 1937; Flyer „Ev. Tag Görlitz 13./14. Feb. 1937“; Strafverfahren gegen Pfarrer Helmut Schapper in Großmöringen; Vortrag von Landesbischof Dr. Johnson „Die Kirche der Reformation und die geistige Krisis der Gegenwart“ auf der Pfarrerefreizeit des Dt. Ev. Männerwerks in Meisenheim am 7. Okt. 1937; Stellungnahme des Ev. Oberkirchenrates in Stutt- gart zu dem Vorwurf des Kirchenministers in Sachen Bischof Melle –Mitteilungen an die Pfarrämter vom 29. Okt. 1937; „Von der Vereidigung der sächsischen Pfarre“–Auszug aus der ‚Sächsischen Ev. Kirchenzeitung Nr. 3, vom 10. Mai 1938; Broschüre „Wort der Kirchenregierung an die Landeskirche“ vom Juni 1939; Pre- digt des Bischofs von Münster Graf von Galen am 5. Aug. 1941 in der Lamber- tikirche; „Schreiben an die durch die Fliegerangriffe schwerbetroffenen Gemein- den im Rheinland und Westfalen“ vom 20. Juni 1943 vom Landesbischof der Württ. Ev. Landeskirche;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 58**

## **DEK Unterlagen aus den Jahren 1943-1944**

1943-1944

Enthält v.a.: Kirchenkreis Wied (u.a. Unterstützung fliegergeschädigter kirchlicher Stellen, Sicherung kirchlichen Schriftgut, Luftschutz von Kunstwerken und Kir- chen, kirchliche Betreuung ausländischer Zivilarbeiter, Veräußerung kirchlichen

Grundbesitzes); Rundschreiben des Landesbischof Theophil Wurm; Wort der Bekenntnissynode der EKApU an die Gemeinden am Buß- und Betttag 1943; Strafverfahren gegen Pfarrer Richard Hoppe aus Wohrlau Schlesien; Rundschreiben des Genersup. Stoltenhoff; Abschrift eines Schreiben von Hauptmann Sachsse an Schlingensiepen vom 7. April 1943 (Kollekten und Legalisierung); Rundschreiben der Ev. Bekenntnissynode im Rheinland; Ratssitzung am 3. Mai 1943; Metallmobilisierung Aug. 1943; Rundschreiben an die Gemeinden der EKApU; Abfassung „Die Kirche inmitten des deutschen Zusammenbruchs, ihre Beurteilung der Lage und ihre Ziele“ (auf Aufforderung eines amerik. Presse-Offiziers für amerik. Zeitungen geschrieben); Rundschreiben an die Vertrauensmänner; Rundschreiben der Superintendentur des Kirchenkreises Barmen an Pfarre, Hilfsprediger, Theologiestunden im Felde vom Dez. 1944; Flyer „Anleitung zur Ausfüllung des Meldebogens für Orgeln“; „Rundverfügungen an die im Wehrdienst ev. Hilfsprediger und Kandidaten der Rheinprovinz“ des Ev. Konsistoriums der Rheinprovinz vom 5. Aug. 1944; Abfassung „Der Glaube bricht durch Stahl und Stein“ (Eine Arbeitshilfe zum Februar-Thema 11944);

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 59**

60

## **DEK und BK –Nachwirkungen und Übergang 1945**

1944-1967

Enthält: Rundschreiben an Vertrauensmänner; Rundschreiben der Bruderschaft der Rhein. Hilfsprediger und Vikare; Rundschreiben der Ev.-ref. Gemeinde Barmen-Gemarke; Brief von Ludwig Steil Mitte Nov. 1944 zu seiner Verhaftung; Bericht über den Tod von Ludwig Steil vom 18. Jan. 1945; Gedächtnis-Ansprache für Ludwig Steil gehalten am 11. Feb. 1945 im Gemeindehaus zu Holsterhausen von Pfarrer Kill-Werhe; „Ansprache im Gottesdienst der Gemeinde Gemarke, in dem für die Befreiung von Pastor Martin Niemöller gedankt wurde“; Broschüre „Ein Ruf zur Sammlung des deutschen Volkes. Kölner Leitsätze. Vorläufiger Entwurf zu einem Programm der Christlichen Demokraten Deutschlands“ Juni 1945; Ansprachen –gehalten beim Gedächtnisgottesdienst für Pastor D. Humburg am 10. Juni 1945 in der Immanuelkirche; Bericht vom Pastor Reger über sein Zusammentreffen mit Pastor Steil in Dachau; Bericht von Horst Thurmann „Einiges über Dachau“ vom 6. Juli 1945; Abschrift einer Note an den Alliierten Kontrollrat der Ev. und Kath. Kirche und des Deutschen Roten Kreuzes zu der Situation von Deutschen im Osten vom 17. Juli 1945; Abschrift des Vortrages von Prof. Baumgarten, Königsberg, vor dem Göttinger Studentenausschuss am 18. Juli 1945; Begrüßungsansprache des Sup. Albertz bei der Bekenntnissynode vom 29.-31. Juli 1945 im Ev. Johannesstift in Spandau; „Botschaft der Bekenntnissynode Berlin, Johannesstift 29.-31. Juli 1945“; Denkschrift „Von rechter Kirchenordnung“ (II. Ergebnisse); Mitteilung des Military Government Detachment (Frankfurt a.M.) „Re-Organization German Confessional Church“ (Martin Niemöller und Otte Fricke erhalten Erlaubnis für Neuorganisation der BK) vom 30. Juli 1945; Einladung „zu einer Tagung der BK in der Zeit vom 21.-23. August 1945 in Frankfurt a.M.“; Beschluss zur Schulreform am 24. Aug. 1945 Frankfurt a.M.; Abschrift „Äußerung der

ev. Landeskirche zur Neuordnung des Schulwesens in Württemberg vom 1. Aug. 1945“; Bericht „Notlage der Bevölkerung der deutschen Städte“ vom 11. Aug. 1945; Schreiben an Religionslehrer der Rheinprovinz „Ein Wort über die künftige Zusammenarbeit zwischen Kirche und Schule“ Aug. 1945; Rundbrief „Wort an die Pfarrer“ (beschlossen vom Bruderrat der BK in Deutschland zu Frankfurt a.M. 21./24. Aug. 1945); Abschrift „Die vorläufige Ordnung der Ev. Kirche in Deutschland“; Abschrift „Zur Neubildung der kirchlichen Vertretungen. Gutachten des Landesbruderrates der württ. Bekenntnisgemeinschaft“ Jan. 1946; Flugblatt des Ref. Bundes für Deutschland „An die Gemeinden und Einzelmitglieder des Bundes!“ vom 7. Sept. 1945; Brief von Dr. jur. Wilhelm Hüster an Albert Rosenkranz vom 19. Nov. 1967 (Material zum Kirchenkampf in den 1930er, 1940er Jahren); Auszugsweise Abschrift aus einem Brief an die Leitung der EKD vom 12. Sept. 1945 (persönlicher Brief Röncks über seine Erfahrungen als deutschchristlicher Kirchenleiter und die Probleme des Wiederaufbaus einer einheitlichen Ev. Kirche); Entwurf „Notverordnung über Zahlungen an kirchliche Amtsträger, die aus kriegsbedingten Gründen nicht in der Lage sind, ihr Amt auszuüben, und an deren Angehörige“ Sept. 1945; Nothilfe der Ev. Kirche von Westfalen und der Ev. Kirche der Rheinprovinz; Abschrift „Zweite Verordnung über die Leitung der EKApU“ vom 2. Okt. 1945; Bericht über die Tagung des Rates der EKD am 18./19. Okt. 1945 in Stuttgart; Flugblatt „Wort an die Vertreter des Weltrates der christlichen Kirchen“; „Gedächtniswort für Karl Immer“ vom 13. Okt. 1945; Broschüre „Das Schulbekenntnis von Stuttgart und die Evangelische Kirche in Deutschland – Echo und Antwort“; Schreiben Pastor Lic. H. Obendiek an Thielicke vom 5. Dez. 1945 (Thielickes Auseinandersetzung mit Karl Barth); Rundbrief des Rates der EKD „An die Christen im Ausland“ vom 14. Dez. 1945; Abschrift „Der Auftrag der Landesbruderräte“; Abschrift „Grundsätze für eine den Erfordernissen der Gegenwart entsprechende neue Ordnung der DEK“; „Die rechtmäßige Neuordnung der Leitung der EKD. Gutachten von Landesbischof Theophil Wurm, Dr. jur. Erik Wolf“; Thesen der Freiburger christlichen Arbeitsgemeinschaft; Grundforderung der Christlichen Demokratischen Volkspartei zum Wiederaufbau Deutschlands; „Grundsätze und Richtlinien für den deutschen Wiederaufbau im demokratischen, republikanischen, föderalistischen und genossenschaftlichen Sinne“ herausgegeben vom Hauptverband der Arbeitsgemeinschaft ‚Das Demokratische Deutschland‘ 1945; Aufruf der Kommunistischen Partei Deutschlands „Schaffendes Volk in Stadt und Land! Männer und Frauen! Deutsche Jugend!“; Schrift „Erste Einheit der demokratischen Kräfte“ von Wilhelm Pieck; Abschrift „Ein Abschiedswort an meine Freunde in der Bekennenden Kirche“ von Ewart e. Turner, Pastor der Amerik. Kirche in Berlin von 1930-1934, Correspondent von Religions Service 1934-1945; Broschüre „Einige dringliche Fragen und Anliegen zur gegenwärtigen Lage und Aufgabe der evangelischen Kirche“ von Karl Bernhard Ritter am Johannistag 1945; Vortrag von Pfarrer Rudolf Weckerling-Spandau „Die ev. Kirche zwischen Ost und West“ (gehalten am 30. Mai 1945 vor der Berliner Studentengemeinde, am 5. Juli 1945 auf der Pflingstrüße der Brandenb. BK, am 13. Juni 1945 vor den Obleuten der östl. Studentengemeinden);

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 60**

**DEK - Rheinland - BK - Nachwirkungen und Übergang 1946-1949**

1946-1949

Enthält: Anerkennung des Landesbischofs Theophil Wurm als Vorsitzenden des vorläufigen Rates der EKD durch die alliierte Kontrollbehörde (9. Jan. 1946); Abfassung „Die Lage der deutschen ev. Mission“ vom 9. Jan. 1946; „Gesetz über die Rechtslage der Religionsgemeinschaften in Bayern“ vom 16. Jan. 1946; Bericht Obendiaks über Beratungen des Sechserausschuss am 19. Feb. in Detmold; Botschaft des Ökumenischen Rates der Kirchensitzung des vorläufigen Ausschusses in Genf am 21.-23. Feb 1946; Broschüre „Aufruf!“ vom 1. März 1946 des Zonenausschusses der Christlich-Demokratischen Union der britischen Zone; Broschüre „Ein Wort der Kirche zur gegenwärtigen Lage“ in Schwäbisch Gmünd am 3. März 1946 von Hans Asmussen; Bericht „Tagung des Bruderrates der EKD am 19./20. März 1946“ in Darmstadt sowie Niederschrift des Hauptbeschlusses; „Erklärung der kirchlich-theologischen Sozietät in Württemberg vom 9. April 1946; Erklärung des Rates der EKD auf der Versammlung in Treysa am 2. Mai 1946 zur Entnazifizierung; Protestschreiben von Mitglieder der ev.-luth. Gemeinde Wuppertal-Elberfeld gegen Umgestaltungen in der Gemeinde (Mai 1946); Flugblatt „Entschließung des Presbyteriums der Ev.-luth. Gemeinde Gemarke Wuppertal-Barmen zu den konfessionellen Bestrebungen der EKD“ vom 1. Juli 1946; Schreiben Fritz Funccius-Clemens an die Leitung der Ev. Kirche der Rheinprovinz vom 2. Juli 1946 „Nachtrag zum Protest vom 27. Mai 1946“ (der Gemeinde Wuppertal-Barmen); Essay Dr. Verrentrapps „Zur Einheit Evangelischer Kirchengestalt in Deutschland“ vom 22. März 1947; Flugblatt „Erklärung zu den konfessionellen Bestrebungen der Gegenwart, die die Einheit der EKD bedrohen“; Abhandlung von Prof. Karl Barth „Kirche und Staat – 12 Thesen für die christliche Politik“; Sonderabdruck aus dem Nachrichtendienst der Pressestelle der Ev. Kirche der Rheinprovinz „Vier Fragen an Karl Barth und seine Antwort“ vom 10. Aug. 1946; Handzettel „D. Paul Humburg und Pastor Karl Immer zum Gedächtnis“ auf der Rhein. Provinzialsynode zu Velbert am 19. Sept 1946 von Harmannus Obendiek; Auszug aus Karl Barths „Die EKD nach dem Zusammenbruch des Dritten Reiches“ 1946; Kurzer Bericht über die Ukrainische reformierte Kirche; Broschüre „In Memoriam Georg Maus“ von Helmut Lauffs 1946; Broschüre „Flugblätter der Bekennenden Kirche – die Bedeutung der Synode von Dahlem“ von Hans Asmussen 1946; Entwurf einer Ordnung für die Wahl der Presbyter in der Ev. Kirche von Westfalen und in der Ev. Kirche der Rheinprovinz; Flyer „Die sechs Sätze der Barmer Theologischen Erklärung vom 31. Mai 1934“; Broschüre „Flugblätter der Bekennenden Kirche – Gedanken zur Ordnung der EKD“ Juni 1947; „Die Passion ohne Gnade“ von Prof. Dr. H. Thielicke, Karfreitag 1947 in der Markus-Kirche zu Stuttgart“; Mitteilungen aus Deutschland des Schweiz. ev. Pressedienstes Juni 1947; Sonderdruck „Asmussen gegen Barth. Eine Auseinandersetzung über den Weg der Kirche heute“ (Nachrichtendienst der Pressestelle der Ev. Kirche der Rheinprovinz 1947 Heft 6/7); Broschüre „Flugblätter der Bekennenden Kirche. Was Niemöller in Amerika wirklich sagte“; Abschrift „Kema-Prozess-Schild-Maus-und Meier“ 13. Aug. 1947; Broschüre „Martin Niemöller antwortet seinen Freunden“ Sept. 1947; Broschüre „Die Botschaft von der freien

Gnade Gottes“ von Karl Barth; Broschüre „Flugblätter der Bekennenden Kirche –Ein Wort zur Judenfrage“; „Die Einheit der Kirche und die röm.-kath. Kirche“(Eine Anfrage des Jesuiten Jean Daniélou an Karl Barth und die Antwort Karl Barths an den Fragesteller); Sonderdruck „Die Gegenwartsaufgabe der ev. Kirche“–Vortrag von Martin Niemöller, gehalten in der Fruchthalle Kaiserslautern am 24. April 1946; Druck „Pfarrer Niemöller an die Göttinger Studenten“–Rede, gehalten auf Einladung der ev. Studentengemeinde am 17. Jan. 1946 zu St. Jacobi in Göttingen; Sonderdruck zum Vortrag von Martin Niemöller vom 24. April 1946 gehalten in Kaiserslautern „Die Gegenwartsaufgabe der ev. Kirche“; Rundschreiben des Ev. Konsistoriums der Rheinprovinz, der Kanzlei der EKD, der Bruderschaft Rheinischer Hilfsprediger und Vikare, des Ref. Bundes für Deutschland, des Coetus ref. Prediger Deutschlands, des Ev. Jugendpfarramtes im Kirchenkreise Köln, des Kirchenkreises Essen, des Bruderrates der EKD, von Landesbischof Wurm; Rundschreiben Obendieks an die Mitglieder des Moderamens; Darin: Artikel in der ‚Rheinische Post‘ „Die neue Ordnung“  
**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 61**

62

### DEK - Rheinland - Material ohne Datum und Jahresangabe

ohne Datum

Enthält v.a.: Flugblätter und Flyer; Broschüre „Ordnung des Reformierten Bundes“ vom 8. Okt. 1948; Flyer „Das Moderamen des Ref. Bundes“; Flyer „Das Kampfziel der Deutschen Glaubensbewegung“; Broschüre von Major a.D. Ernst Lange „Dinge, die ich verstehe, und Dinge, die ich nicht verstehe“; Auszug aus einer Arbeit von Götz Habsmeier „Das Problem des Kultischen im ev. Götzendienst“; Flugblatt „2. Sonderausgabe Deutsche Christen Saargebiet –Der Reichsbischof spricht im Sportpalast“; Abfassung „Kirchenzuchtsordnung“; Text „Aufgabe und Aufbau der kirchlichen Männerarbeit –Leitsätze für die kirchl. Männerarbeit der BK in der altpreußischen Union“; Bericht „zur Not der Bekenntniskirche in Württemberg“; Abschrift „Wahrheit. Antwort eines Laien, der die Dinge sieht wie sie sind“(Kritik zum Heft Lage der Kirche); kritisches Schreiben unbekannter Herkunft zu den Beschlüssen der 5. Rheinischen Bekenntnissynode“; Abhandlung „Das Verständnis des Heiligen Abendmahls nach dem Heidelberger Katechismus“; „Ansprache an die Gemeinde Womrath vor Abkündigung der Bußzucht“; Vortrag „Ist die ev. Kirche auf dem Weg nach Rom?“; Flugblatt „Ist das Christentum wirklich Judenmache?“; Gebet Niemöllers „Die schwerste Bitte?“; Flugblatt „Die Zukunft des ev. Religionsunterrichts in Hessen“; Flugblatt „Rheinische Pfarrbruderschaft“(Stellungnahme und Aufgaben); Gedichte „Des deutschen Volkes Erntedank“; Entwurf von Dr. Beckmann „Die unantastbare Grundlage der DEK“; Entwurf eines Vortrages von Dr. Beckmann „Ein Wort über die Lage der Kirche in der Gegenwart“; Flugblatt „Evangelische Frau“; Sonderdruck aus der ‚Bibelarbeit‘ Nr. 177 „Das Wort sie sollen lassen stahn“ von Pastor Lic. H. Brandenburg; Flugblatt „Luther“; Flugblatt „Liebe evangelische Eltern!“; Broschüre „Was uns von den Deutschen Christen trennt –Von einem Laien“(Buchhändler A. Sonnenschein Marburg); Flyer „Die Kirchenbewegung Deutsche Christen e.V.“; handschriftlicher

Text „Winterwald und Christkind“ von Anna Dieffenbach?; Abschrift „Die Fehlleitung der Nationalen Bewegung durch Adolf Hitler - Aus seiner Weltanschauung erklärt“ von Hof- und Domprediger D. Bruno Doehring zu Berlin; Abriss von Examensanforderungen –AT und NT, Dogmatik, Symbolik etc., u.a. Stoffplan zum 2. Examen der Vikarinnen; Abschrift „Ordnung brüderlicher Zucht für die Amtsträger (Prediger und Älteste) der Bekennenden Kirche der ApU; Niederschrift eines Interviews „Gespräch eines Helfer (H) mit einem ‚Ungläubigen‘(U); Bemerkung „Zur Frage des Beichtgeheimnisses der Pfarrer“; Niederschrift „Der Wortlaut der Protestschrift der Deutschen Evangelischen Kirche an Reichskanzler Hitler“; Rundschreiben an die Gemeinden des Ref. Bundes, des Jugendpfarramtes Rheinland;

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 62**

## **10. Dokumentationszentrum für Kirchliche Zeitgeschichte Wuppertal-Barmen**

63

### **Sammlung zur Geschichte des Kirchenkampfes**

1933-1945

Enthält: Erhebungsbogen 1a

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 63**

64

### **Sammlung zur Geschichte des Kirchenkampfes**

1933-1945

Enthält: Erhebungsbogen 1b

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 64**

65

### **Sammlung zur Geschichte des Kirchenkampfes**

1933-1945

Enthält: Erhebungsbogen 2a

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 65**

66

**Sammlung zur Geschichte des Kirchenkampfes**

1933-1945

Enthält: Erhebungsbogen 2b

**Bestellsignatur: 8SL 030 (Kirchenkampfsammlung Archivrat Walter Schmidt), 66**